

## Schulnachrichten.

### I. Personalstand.

L.-S.-R., Z. 739/12—I, vom 27. Juni 1904. Mit Erlaß, Z. 13.862, K.-U.-M., vom 2. Juni 1904, wurde der Supplent am k. k. Schotten-Gymnasium in Wien Herr Josef Pavlu für den beurlaubten Professor Dr. Johann Eibl zum provisorischen Lehrer mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1904 ernannt.

Mit Beginn dieses Schuljahres verließ der Supplent Herr Franz Silvester Weber das hiesige Gymnasium, um eine Supplentur am Staatsgymnasium im XVIII. Bezirke von Wien zu übernehmen. Die Direktion spricht ihm den verdienten Dank für seine ersprießliche Tätigkeit während seines hiesigen Aufenthaltes aus und wünscht ihm Glück und besten Erfolg in seiner neuen Stellung.

L.-S.-R., Z. 316/6—I, vom 21. Oktober 1905. Mit Erlaß, Z. 18.132, K.-U.-M., vom 13. Oktober 1905, wurde Herr Professor Johann Koppensteiner mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1905 in die VII. Rangklasse befördert.

L.-S.-R., Z. 3847—I, vom 24. Oktober 1904. Der hochw. Herr emeritierte Professor P. Koloman Wagner wurde als Supplent belassen. Herr Lehramtskandidat Fritz Kassner wurde als Supplent für den Sprachunterricht, Herr Volksschullehrer Friedrich Kastinger als Turnassistent, Herr Adolf Feichtinger als Zeichenassistent für das Schuljahr 1904/5 bestellt. Herr Fritz Kassner wurde unter der fachmännischen Leitung des Professors Franz Michalek belassen.

L.-S.-R., Z. 3914—I, vom 27. Oktober 1904. In der Verwendung der Nebenlehrer trat keine Veränderung ein.

L.-S.-R., Z. 1227/6—I, vom 23. Dezember 1904. Herr Josef Filipowsky, städt. Lehrer, wurde dem k. k. Carl Ludwig-Gymnasium im XII. Bezirke von Wien zur unentgeltlichen Probepraxis zugewiesen.

L.-S.-R., Z. 1281/1—I, vom 3. April 1905. In Anhoffung der nachträglichen Bewilligung des vom Direktor Johann Wastl nachgesuchten Urlaubes wurde die Übernahme des Unterrichtes aus Griechisch in der VI. Klasse durch den prov. Lehrer Dr. Johann Pavlu genehmigt. Zum Supplenten für 14 naturgeschichtliche Unterrichtsstunden wurde der Probekandidat am k. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirke von Wien, Herr Alfred Kaudelka, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung der Unterbrechung des Probejahres durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, vom 23. März 1905 an, auf die Dauer des Bedarfes bestellt.

L.-S.-R., Z. 1525/1—I, vom 18. April 1905. Vorbehaltlich der Genehmigung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht wurde der Lehramtskandidat Herr Franz Kohler zum Supplenten für 15 wöchentliche historisch-geographische und für 3 wöchentliche Stunden Sprachunterrichtes für die Zeit vom 20. April bis 15. September 1905 bestellt und zur Einführung in das praktische Lehramt der Leitung des Professors Anton Mayr anvertraut.

L.-S.-R., Z. 1281/3—I, vom 27. April 1905, eröffnet, daß der Herr Minister für Kultus und Unterricht laut Erlasses vom 18. April 1905, Z. 12.422, den Bericht, betreffend die Erkrankung des Direktors Johann Wastl zur Kenntnis genommen und gestattet hat, daß derselbe in der beantragten Weise in der Leitung der Anstalt, sowie im Lehramte vertreten werde.

L.-S.-R., Z. 1603/1—I, vom 11. Mai 1905, eröffnet, daß mit Z. 14.743, K.-U.-M., vom 28. April 1905, die vorzeitige Entlassung des Probekandidaten Alfred Kaudelka aus dem Probejahr behufs Verwendung als Supplent am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium nachträglich genehmigt wurde.

### Lehrkörper.

#### 1. Für die obligaten Gegenstände.

1. **Johann de Matha Wastl**, k. k. Direktor, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ritter des Gregor-Ordens, lehrte Griechisch in V., wöchentlich 5 Stunden bis 16. März.
2. **Johann Appl**, k. k. Professor der VII. Rangklasse, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in VII., lehrte Deutsch in VII., Geographie und Geschichte in III. a., III. b., V., VII., VIII., wöchentlich 18 Stunden bis 3. April.

\*

3. **Dr. phil. Karl Immanuel Burkhard**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in VI., lehrte Latein in VI., Griechisch in III. b. und VIII., wöchentlich 16 Stunden.
4. **Leonhard Deutner**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Exhortator, f.-e. geistlicher Rat, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Religionsinspektor für die Volks- und Bürgerschulen des XII. Bezirkes (Altmansdorf und Hetzendorf) von Wien, Weltpriester, lehrte katholische Religion in allen 11 Klassen, wöchentlich 22 Stunden.
5. **Dr. phil. Johann Eibl**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, als k. k. Bezirks-Schulinspektor für den VII. Wiener Inspektionsbezirk beurlaubt.
6. **Josef Höllering**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in I. a., lehrte Latein und Deutsch in I. a., Logik in VII., Psychologie in VIII., wöchentlich 16 Stunden.
7. a. **Gustav Hübner**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in III. a., lehrte Latein und Griechisch in III. a., Latein in VII., wöchentlich 16 Stunden.
8. a. **Hans Koppensteiner**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in V., lehrte Latein in V. und VIII., Griechisch in IV., wöchentlich 15 Stunden.
9. **Karl Maly**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, vom 3. April an Ordinarius in VII., lehrte Mathematik in II. b., V. und VII., Physik in IV., VII. und VIII., wöchentlich 19 Stunden.
10. a. **Anton Mayr**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in IV., lehrte Deutsch in IV., Geographie in I. a. und I. b., Geographie und Geschichte in IV. und VI., wöchentlich 17 Stunden bis 10. April, von da Deutsch in IV., Geschichte und Geographie in IV., VI., VII. und VIII., wöchentlich 17 Stunden.
11. **Franz Michalek**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in II. a., lehrte Latein und Deutsch in II. a., Griechisch in VII., wöchentlich 16 Stunden.
12. **Dr. phil. Franz Noë**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, korrespondierendes Mitglied der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien, Erdbeben-Referent der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien für Niederösterreich, lehrte Mathematik in II. a., Naturwissenschaften in I. a., I. b., II. a., II. b., III. a., III. b., V. und VI., wöchentlich 19 Stunden bis 23. März, von da Mathematik in II. a., Naturgeschichte in II. a., wöchentlich 5 Stunden und Stellvertreter des Direktors.
13. a. **Wenzel Starek**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, lehrte Freihandzeichnen in allen 7 Klassen des Untergymnasiums, wöchentlich 28 Stunden.
14. **Ernst Taigner**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in VIII., lehrte Latein in IV., Deutsch in V. und VIII., Geographie und Geschichte in II. a., wöchentlich 16 Stunden.
15. **Ferdinand Zimmert**, k. k. Professor, k. k. Leutnant in der Evidenz der Landwehr, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Ordinarius in III. b., lehrte Latein in III. b., Deutsch in III. b. und VI., Geographie und Geschichte in II. b., wöchentlich 16 Stunden bis 10. April, von da Latein in III. b., Deutsch in VI. und VII., Geographie und Geschichte in II. b., wöchentlich 16 Stunden.
16. **Dr. phil. Josef Pavlu**, provisorischer Lehrer, lehrte Latein in II. b., Deutsch in II. b. und III. a., wöchentlich 15 Stunden; vom 16. März an noch Griechisch in VI., daher wöchentlich 20 Stunden.
17. **Karl Petříček**, k. k. Turnlehrer, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, lehrte Turnen in allen 11 Klassen, wöchentlich 22 Stunden.
18. **Dr. phil. Moritz Bauer**, Rabbiner im VIII. Bezirke von Wien, israelitischer Religionslehrer, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.
19. **Fritz Kassner**, Supplent, Ordinarius in I. b., lehrte Latein und Deutsch in I. b., Griechisch in V., wöchentlich 17 Stunden.
20. **Alfred Kaudelka**, Supplent, lehrte vom 23. März an Naturgeschichte in I. a., I. b., II. b., III. a., III. b., V. und VI., wöchentlich 14 Stunden.

21. **Franz Kohler**, Supplent, lehrte vom 10. April an Deutsch in III. b., Geographie in I. a. und I. b., Geographie und Geschichte in III. a., III. b. und V., wöchentlich 18 Stunden.
22. **P. Koloman Wagner**, Stifts-Hofmeister, emer. Gymnasialprofessor und Direktor der Sternwarte zu Kremsmünster, Supplent, lehrte Mathematik in I. a., I. b., III. a., III. b., IV., VI. und VIII., wöchentlich 20 Stunden.
23. a. **Adolf Feichtinger**, Assistent, assistierte beim Zeichenunterrichte in allen 7 Klassen des Untergymnasiums, wöchentlich 28 Stunden.
24. **Friedrich Kastinger**, Volksschullehrer, Assistent, assistierte beim Turnunterrichte in I. a., I. b., IV. und V., wöchentlich 8 Stunden.
25. **Josef Filipowsky**, Volksschullehrer, Probekandidat, besuchte den Turnunterricht in I. b. und IV.

## 2. Für die freien Gegenstände.

26. **Gregor M. Bartsch**, Volksschuldirektor, Besitzer der Ehren-Medaille für 40jährige treue Dienste, lehrte Gesang in vier Abteilungen, wöchentlich 5 Stunden.
7. b. **Gustav Hübner**, k. k. Professor, lehrte französische Sprache in zwei Kursen, wöchentlich 4 Stunden.
8. b. **Hans Koppensteiner**, k. k. Professor, lehrte Stenographie in zwei Kursen, wöchentlich 4 Stunden.
10. b. **Anton Mayr**, k. k. Professor, lehrte Kalligraphie in vier Abteilungen, wöchentl. 4 Stunden.
13. b. **Wenzel Starek**, k. k. Professor, lehrte Freihandzeichnen im Obergymnasium in einer Abteilung, wöchentlich 3 Stunden.
23. b. **Adolf Feichtinger**, Assistent, assistierte beim Zeichenunterrichte im Obergymnasium in einer Abteilung, wöchentlich 3 Stunden.

## Dienerpersonale.

**Andreas Plenk**, k. k. Schuldiener, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und des Mannschafts-Dienstzeichens II. Klasse.

**Franz Pixa**, erster Hilfsdiener, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille.

**Karl Verilli**, zweiter Hilfsdiener.

**Matthias Zdeněk**, Heizer und Gärtner.

## II. Lehrplan.

Der an der hierortigen Lehranstalt befolgte Lehrplan beobachtete vollinhaltlich die Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. Februar 1900, Z. 5164.

### 1. Obligate Lehrfächer.

**Katholische Religionslehre.** I. Klasse. Kurzer Inbegriff der Glaubens- und Sittenlehre. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. Klasse. Genaue Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen der Kirche als erläuternder Anschluß an die Glaubens- und Sittenlehre. (Wöchentlich 2 Stunden.) — III. Klasse. Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. (Wöchentlich 2 Stunden.) — IV. Klasse. Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. (Wöchentlich 2 Stunden.) — V. Klasse. Allgemeine christliche Glaubenslehre (Apologetik). (Wöchentlich 2 Stunden.) — VI. Klasse. Die besondere Glaubenslehre (Dogmatik). (Wöchentlich 2 Stunden.) — VII. Klasse. Die Sittenlehre (Moral). (Wöchentlich 2 Stunden.) — VIII. Klasse. Die Geschichte der christlichen Kirche. (Wöchentlich 2 Stunden.)

**Israelitische Religionslehre.** (Genehmigt mit dem Erlasse, Z. 10.925, L.-S.-R., vom 21. September 1901.) I. Abteilung (I. und II. Klasse). a) *Pentateuch*: II. B. Mosis, Kap. III. 1—15, XIX. 1—8, XX. 1—17, XXII. 20—27, XXIII. 1—17, XXXIV. 1—10. b) *Gebetbuch*: Mah tauwú, Sch'mone eszré (die drei letzten Responsen). Aus- und Einheben der Thora. c) *Geschichte*: Von der Offenbarung bis zum Tode Moses. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. Abteilung (III. und IV. Klasse). a) *Pentateuch*: V. B. Mosis Kap. IV. 1—8, V. 6—18, IX. 4—5, X. 12—22, XIV. 22—23, XV. 1—18, XVI. 1—20, XVIII. 20—24, XXIV. 10—22,

\*\*



XXX. 1—14. *b) Gebetbuch:* ü wchén tén, Elohénu wélohe awószenu m'loch, m'chal, üwinü malkénü, ülénü. *c) Geschichte:* Esra und Nehemia, Zeitbilder und Biographien aus der Geschichte des Judentums mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte. Zusammenfassung der Glaubens- und Pflichtenlehre des Judentums. (Wöchentlich 2 Stunden.) — III. Abteilung (V. bis VIII. Klasse). *a) Pentateuch:* II. B. Mosis, Kap. XXII. 20—30, XXIII. 1—17. III. B. Mosis, Kap. XIX. 1—4, 9—18, 30—37, XXVI. 3—13. V. B. Mosis, Kap. I. 9—17, V. 1—18, XV. 1—18, XXIV. 10—22, XXX. 11—20, XXXI. 10—13. *b) Geschichte:* Bis auf die Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Juden in Österreich. Bibelkunde, Zusammenfassung der Lehren des Judentums. (Wöchentlich 2 Stunden.)

**Lateinische Sprache.** I. Klasse. Regelmäßige Formenlehre, d. h. die fünf regelmäßigen Deklinationen, die Genusregeln, die Adjektiva und Adverbia mit ihrer Komparation, die wichtigsten Pronomina, die Kardinal- und Ordinalzahlwörter, die vier regelmäßigen Konjugationen, einige wichtigere Präpositionen und Konjunktionen. Schul- und häusliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich eine halbstündige Schulkomposition. (Wöchentlich 8 Stunden.) — II. Klasse. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre durch Hinzufügung der in der I. Klasse noch übergangenen Partien der Pronomina und Numeralia, die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in Deklination, Genus und Konjugation. Erweiterung der in der I. Klasse eingeprägten syntaktischen Formen, der Accusativus cum infinitivo und der Ablativus absolutus. Schul- und häusliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Monatlich 3 Schulkompositionen mit halb- bis dreiviertelstündiger Arbeitszeit und ein Pensum. (Wöchentlich 8 Stunden.) — III. Klasse. Grammatik, 3 Stunden. Lehre von der Kongruenz, vom Gebrauche der Kasus und der Präpositionen. Schul- und häusliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine Komposition von einer ganzen Stunde, alle 3 Wochen ein Pensum. — Lektüre, 3 Stunden. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. Vita Alexandri, c. I. IV. V. VII. VIII. IX. X. XIII. XIV. XV. XX. (Wöchentlich 6 Stunden.) — IV. Klasse. Grammatik, 3 Stunden, Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina und Pronomina, Lehre vom Gebrauche der Tempora und der Modi nebst den Konjunktionen. Schul- und häusliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine Komposition von einer ganzen Stunde, alle 3 Wochen ein Pensum. — Lektüre, 3 Stunden. Caesaris Bellum Gallicum, comm. I. IV. 1—3, VI. 11—28, VII. Quantitätslehre und Metrik, zunächst Hexameter und Disticha. Ovid. (Ausgabe von Golling), Metam., Abschnitte III, V.; Fast., Abschnitt V. (Wöchentlich 6 Stunden.) — V. Klasse. Lektüre, 5 Stunden. Livius, lib. I. XXI. (Privatlektüre: lib. XXII.) Ovid. (Ausgabe von Golling), Metam., Abschnitte V. VI. XII. XVII. XXI.; Fast., Abschnitte VI. XV.; Trist., Abschnitte IX. XI., Epist. III. (Privatlektüre). (Wöchentlich 6 Stunden.) — VI. Klasse. Lektüre, 5 Stunden. Sallustii Bellum Iugurthinum. Ciceronis in Catilinam or. I. Vergili Ecl. I.; Aeneidos lib. I. II. IV. (Privatlektüre: Sallustii Bellum Catil., Caesaris De bello civili comm. III.) (Wöchentlich 6 Stunden.) — VII. Klasse. Lektüre, 4 Stunden. M. Tullii Ciceronis oratio de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato Maior. P. Vergili Maronis Aeneidos lib. V. VI. XI. XII. (Privatlektüre: Ciceronis Laelius de amicitia. (Wöchentlich 5 Stunden.) — VIII. Klasse. Lektüre, 4 Stunden. Tacitus' Germania, cap. 1—27; Annal. I. II. IV. V. Auswahl. Horat. Sat. I. 1, 6, II. 6; Epist. II. (Auswahl); Epod. II. XIII.; Od. I. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 14, 22, 31, 32, 37. II. 3, 10, 13, 14, 16, 17, 18. III. 1, 3, 6, 8, 9, 16, 18, 24, 30. IV. 2, 3, 5, 7, 9, 12. (Privatlektüre: Cicero, de officiis. Horaz, Oden.) (Wöchentlich 5 Stunden.) — In jeder Klasse des Obergymnasiums: Grammatisch-stilistischer Unterricht, 1 Stunde. Wiederholung der Grammatik. Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche, mit angemessenen stilistischen Bemerkungen. 5 Kompositionen im Semester.

**Griechische Sprache.** III. Klasse. Grammatik: Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Verba in  $\mu$ . Beiderseitige Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Von der zweiten Hälfte des ersten Semesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Kompositionen und Pensa. (Wöchentlich 5 Stunden.) — IV. Klasse. Grammatik: Verba in  $\mu$ , die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in der Flexion. Hauptpunkte der Syntax. Beiderseitige Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Kompositionen und Pensa. (Wöchentlich 4 Stunden.) — V. Klasse. Lektüre, 4 Stunden. Aus Schenkls Chrestomathie aus Xenophon, Anab., I, III, IV, V, VI.; Kyrup., III, IV, VII. (Privatlektüre: Anab., II. VII. VIII. IX.; Kyrup., I. II.) Homeri Iliados I. III. IV. (Wöchentlich 5 Stunden.) — VI. Klasse. Lektüre, 4 Stunden. Aus Schenkls Chrestomathie aus Xenophon; Aus den Erinnerungen an Sokrates, III. IV. Homeri Iliados XII. XV. XVI. XVII. XIX. XXII. (Privatlektüre: XI. XVIII. XXIII. XXIV.) Aus Herodots Perserkriegen (Hintners Ausgabe), Abschnitte XIII. XIV. XVII. bis XXII. XXIV.—XXIX. XXXVI. XXXVII. XLI.—XLIV. (Wöchentlich 5 Stunden.) — VII. Klasse. Lektüre, 3 Stunden. Demosthenes' Olynthische Reden I. II. III. Philipp. Rede I. Homeri Odyssee I. 1—87, V.—IX. XIV. (Privatlektüre: Demosthenes' Rede über den



Frieden, II. phil. Rede. Homeri Odyssee XIII. XV.) (Wöchentlich 4 Stunden.) — VIII. Klasse. Lektüre, 4 Stunden. Platons Apologie, Kriton und Laches, Sophokles' Antigone, Homeri Odyssee XXI. XXIII. (Privatlektüre: Euripides' Iphigenie in Aulis.) (Wöchentlich 5 Stunden.) — In jeder Klasse des Obergymnasiums: Grammatik, 1 Stunde, zur Erweiterung und Befestigung der Kenntnis des attischen Dialektes. Sprachliche Übungen nach dem Übungsbuche. 4 Kompositionen im Semester.

**Deutsche Sprache.** I. Klasse. Grammatik: Syntax des einfachen Satzes. Formenlehre. Elemente des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Praktische Übungen in der Orthographie. Lektüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. Anfangs wöchentlich ein Diktat, von der zweiten Hälfte des I. Semesters ab Diktate und Aufsätze in wöchentlicher Abfolge. Im II. Semester orthographische Übungen jede zweite Woche; Aufsätze monatlich 2, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. (Wöchentlich 4 Stunden.) — II. Klasse. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Praktische Übungen in der Interpunktion. Lektüre wie in der I. Klasse. Aufsätze und einzelne Diktate zu orthographischen Zwecken. Drei Arbeiten im Monate, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. (Wöchentlich 4 Stunden.) — III. Klasse. Grammatik: Systematischer Unterricht in der Formen- und Kasuslehre mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre. Lektüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen. Zwei Aufsätze im Monate, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. (Wöchentlich 3 Stunden.) — IV. Klasse. Grammatik: Systematischer Unterricht, Syntax des zusammengesetzten Satzes, die Periode. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Lektüre wie in der III. Klasse. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der III. Klasse. (Wöchentlich 3 Stunden.) — V. Klasse. Grammatik, jede zweite Woche 1 Stunde: Wortbildung. Lehnwörter, Fremdwörter, Volksetymologie. Lektüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen betreffs einer Charakteristik der dem Schüler bekannt gewordenen epischen, lyrischen und rein didaktischen Dichtungsgattungen. Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon und Klopstocks Messias. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der III. Klasse. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VI. Klasse. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen. Lautverschiebung, Vokalwandel. Lektüre (zum größeren Teile nach dem Lesebuche): Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther von der Vogelweide, nach dem Grundtexte; Klopstock; Lessing. Die Anmerkungen erweitern und vervollständigen die Beobachtung und Charakterisierung der stilistischen Formen. Der Privatlektüre obliegt die Ergänzung bezüglich der Kenntnis jener Hauptwerke, welche nicht Gegenstand der Schullektüre sind. Memorieren und Vortragen. Geschichte der deutschen Literatur (von rein historischem Standpunkte) im Grundriß, von den Anfängen bis zu der durch den Sturm und Drang begonnenen Epoche. Aufsätze von drei zu drei Wochen, abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VII. Klasse. Lektüre (zum Teile nach dem Lesebuche): Herder, Goethe, Schiller, wie in VI. Privatlektüre, ähnlich wie in VI. Redeübungen. Literaturgeschichte, ähnlich wie in VI., bis zu Schillers Tod. Aufsätze wie in VI. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VIII. Klasse. Lektüre (zum Teile nach dem Lesebuche): Goethe, Schiller, Lessings Laokoon und Auswahl aus der Hamburgischen Dramaturgie. Die Anmerkungen fassen die stilistischen Ergebnisse der Lektüre zusammen. Privatlektüre, ähnlich wie in VI. Redeübungen. Literaturgeschichte, ähnlich wie in VI., bis zu Goethes Tod. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung Grillparzers. Aufsätze wie in VI. (Wöchentlich 3 Stunden.)

**Geographie und Geschichte.** I. Klasse. *Geographie:* Geographische Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne; hienach Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Verteilung auf der Erde, sowie die Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Zeichnen der einfachsten geographischen Objekte. (Wöchentlich 3 Stunden.) — II. Klasse. *a) Geographie:* Asien und Afrika nach Lage und Umriß, in oro-hydrographischer und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände. Zusammenhang des Klimas mit der Vegetation, den Produkten der Länder und der Beschäftigung der Völker. Europa: Übersicht nach Umriß, Relief und Gewässern. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches nach den bei Asien und Afrika angedeuteten Gesichtspunkten. Entwerfen einfacher Kartenskizzen. (Wöchentlich 2 Stunden.) *b) Geschichte:* Altertum. Ausführlichere Darstellung der Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. (Wöchentlich 2 Stunden.) — III. Klasse. *a) Geographie:* Die in der II. Klasse nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien, nach denselben Gesichtspunkten wie in der II. Klasse. Entwerfen einfacher Kartenskizzen. *b) Geschichte:* Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen

Monarchie. (Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Geographie und Geschichte.) — IV. Klasse. *a) Geographie:* Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, mit Ausschluß des statistischen Teiles, jedoch mit Beachtung der Produkte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und der Kulturverhältnisse der Völker. Entwerfen einfacher Kartenskizzen. (Wöchentlich 2 Stunden.) *b) Geschichte:* Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Wöchentlich 2 Stunden.) — V. Klasse. Geschichte des Altertums, vornehmlich der Griechen und Römer bis zum Auftreten der Gracchen mit Hervorhebung der kulturhistorischen Momente und mit Berücksichtigung der Geographie. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VI. Klasse. Geschichte der Römer vom Auftreten der Gracchen bis zum Untergang des weströmischen Reiches; Geschichte des Mittelalters; Geschichte der Neuzeit bis zum Beginne des dreißigjährigen Krieges; stete Berücksichtigung der Kulturgeschichte und Geographie. (Wöchentlich 4 Stunden.) — VII. Klasse. Geschichte der Neuzeit vom Beginne des dreißigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart mit Hervorhebung der kulturhistorischen Momente und Berücksichtigung der Geographie. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VIII. Klasse. *I. Semester:* Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie in ihrer weltgeschichtlichen Stellung; die bedeutendsten Tatsachen aus der inneren Entwicklung der Monarchie. (Wöchentlich 3 Stunden.) *II. Semester:* Eingehende Schilderung der wichtigsten Tatsachen über Land und Leute, Verfassung und Verwaltung, Produktion und Kultur der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Wöchentlich 2 Stunden.) Rekapitulation der wichtigeren Partien der griechischen und römischen Geschichte. (Wöchentlich 1 Stunde.)

**Mathematik.** I. Klasse. *Arithmetik:* Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Dezimalzahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfaktoren. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Aufsuchen des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. *Geometrische Anschauungslehre (II. Semester):* Die Grundgebilde. Gerade, Kreis; Winkel und Parallelen. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. (Wöchentlich 3 Stunden.) — II. Klasse. *Arithmetik:* Übungen über Maße und Vielfache. Durchübung der Bruchrechnung. Verwandlung von Dezimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Die Hauptsätze über Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regel detri mit Anwendung der Proportionen und der Schlußrechnung. Die Prozent- und die einfache Zinsenrechnung. *Geometrische Anschauungslehre:* Strecken- und Winkelsymmetrale. Kongruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. (Wöchentlich 3 Stunden.) — III. Klasse. *Arithmetik:* Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. *Geometrische Anschauungslehre:* Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. (Wöchentlich 3 Stunden.) — IV. Klasse. *Arithmetik:* Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten und solche reine Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Die zusammengesetzte Regel detri, die Teilregel. *Geometrische Anschauungslehre:* Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfachste Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. (Wöchentlich 3 Stunden.) — Für diese 4 Klassen entfallen in jedem Semester (das erste der I. Klasse ausgenommen) auf beide Gegenstände durchschnittlich gleich viele Lehrstunden. — V. Klasse. *Arithmetik:* Wissenschaftlich durchgeführte Lehre von den ersten vier Rechnungsoperationen. Begründung der einfachsten Regeln der Teilbarkeit der Zahlen. Theorie des größten gemeinschaftlichen Maßes und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen, angewandt auch auf Polynome. Lehre von den Brüchen. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen nebst Anwendungen. Lehre von den Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendung auf praktisch wichtige Aufgaben. (Wöchentlich 2 Stunden.) *Geometrie:* Die geometrischen Grundgebilde. Parallelentheorie. Lehrsätze über das Dreieck einschließlich der Kongruenzfälle, über das Viereck und Vieleck, über Winkel und Sehnen im Kreise, über die dem Kreise ein- und umgeschriebenen Dreiecke und Vierecke. Proportionalität der Strecken und Ähnlichkeit der Figuren; hieraus resultierende Sätze über das Dreieck und über den Kreis. Flächengleichheit, einiges über Flächenverwandlung; Flächenberechnung. Regelmäßige Polygone, Kreismessung. (Wöchentlich 2 Stunden.) — VI. Klasse. *Arithmetik:* Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen, Begriff der irrationalen Zahlen. Die imaginäre Einheit. Lehre von den Logarithmen. Gleichungen des 2. Grades mit einer Unbekannten. *Geometrie:* Stereometrie: Die wichtigsten Sätze über die Lagenverhältnisse der Geraden und Ebenen im Raume. Grundeigenschaften der körperlichen Ecke überhaupt und der dreiseitigen im besonderen. Einteilung und Grundeigenschaften der Körper. Oberfläche und Rauminhalt des Prismas, der Pyramide und des



Pyramidalstutzes. Berechnung des Rauminhaltes des Zylinders, des Kegels und des Kegelstumpfes, sowie der Oberfläche der geraden Formen dieser Körper. Oberfläche und Inhalt der Kugel und ihrer einfach begrenzten Teile. *Ebene Trigonometrie*: Goniometrische Funktionen, Auflösung des rechtwinkligen und des gleichschenkeligen Dreiecks. Weitere goniometrische Entwicklungen. Einfache goniometrische Gleichungen. (Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik und Geometrie [Trigonometrie].) — VII. Klasse. *Arithmetik*: Höhere Gleichungen mit einer Unbekannten, die sich auf quadratische zurückführen lassen, und einfache Formen quadratischer Gleichungen mit zwei Unbekannten. Unbestimmte Gleichungen des 1. Grades mit zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Elemente der Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. *Geometrie*: Hauptsätze zur Auflösung schiefwinkliger Dreiecke und deren Anwendung. Die Elemente der analytischen Geometrie in der Ebene mit Zugrundelegung des rechtwinkligen Koordinatensystems und in einzelnen wichtigen Fällen auch der Polarkoordinaten: Analytische Behandlung der Geraden, des Kreises und der Kegelschnittlinien. Eigenschaften der letzteren mit Rücksicht auf Brennpunkte, Tangenten und Normalen. Quadratur der Ellipse und der Parabel. (Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik und Geometrie.) — VIII. Klasse. Wiederholung des gesamten Lehrstoffes der oberen Klassen, besonders durch Lösung von Aufgaben rechnender und konstruktiver Art. (Wöchentlich 2 Stunden.) — In allen Klassen in jedem Semester drei Schulaufgaben; außerdem Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde zur häuslichen Bearbeitung.

**Naturgeschichte.** I. Klasse. Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Tierreich, und zwar: Säugetiere und Insekten. Die letzten vier Monate des Schuljahres: Pflanzenreich: Beobachtung, Beschreibung und vergleichende Betrachtung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. Klasse. Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Tierreich, u. zw.: Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. Einige Formen aus den übrigen Abteilungen der wirbellosen Tiere. Die letzten vier Monate des Schuljahres: Pflanzenreich: Fortsetzung des Unterrichtes der ersten Klasse durch Vorführung anderer Samenpflanzen. Einige Sporenpflanzen. (Wöchentlich 2 Stunden.) — III. Klasse. Anschauungsunterricht. *II. Semester*: Mineralreich: Beobachtung und Beschreibung einer mäßigen Anzahl von Mineralarten. Gewöhnlichste Gesteinsformen. (Wöchentlich 2 Stunden.) — V. Klasse. Systematischer Unterricht. *I. Semester*: Mineralogie: Krystallographie, Besprechung der allerwichtigsten Mineralien nach einem Systeme, unter Berücksichtigung der gewöhnlichen Felsarten; Skizze über die Entwicklung der Erde. *II. Semester*: Botanik: Charakterisierung der Gruppen des Pflanzenreichs in ihrer natürlichen Anordnung, sowie der wichtigsten Pflanzenordnungen; Belehrung über Lebensverrichtungen der Pflanze und über etwaige der Schulsammlung angehörige vorweltliche Formen. (Wöchentlich 2 Stunden.) — VI. Klasse. Systematischer Unterricht. Zoologie: Der Bau des Menschen und die Verrichtungen der Organe desselben mit Bemerkungen über Gesundheitspflege. Betrachtung der Klassen der Wirbeltiere und der wichtigeren Gruppen der wirbellosen Tiere; Berücksichtigung vorweltlicher Formen. (Wöchentlich 2 Stunden.)

**Physik.** III. Klasse. *I. Semester*: Vorbegriffe. Wärmelehre. Chemie. (Wöchentlich 2 Stunden.) — IV. Klasse. *I. Semester*: Magnetismus. Elektrizitätslehre. Mechanik. Astronomische Geographie. *II. Semester*: Charakteristische Eigenschaften tropfbar flüssiger und gasförmiger Körper. Lehre vom Schalle. Lehre vom Lichte. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VII. Klasse. Wiederholung der Grundbegriffe. Aggregatzustände. Mechanik. Wärmelehre. Chemie. (Wöchentlich 3 Stunden.) — VIII. Klasse. Magnetismus. Statische Elektrizität. Elektrische Ströme. Wellenlehre. Akustik. Optik. Astronomie. (Wöchentlich 3 Stunden.)

**Philosophische Propädeutik.** VII. Klasse. Logik. (Wöchentlich 2 Stunden.) — VIII. Klasse. Empirische Psychologie. (Wöchentlich 2 Stunden.)

**Freihandzeichnen.** I. Klasse. Anschauungslehre. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand. Zeichnen gebogener Linien. Grundbegriffe aus der Raumlehre. Erklärung der elementaren Körperformen. (Wöchentlich 4 Stunden.) — II. Klasse. Perspektivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriß. (Wöchentlich 4 Stunden.) — III. Klasse. Perspektivisches Freihandzeichnen nach Holzmodellen und Modellgruppen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-klassischen Kunstweise. Gedächtnis-Zeichnen einfacher körperlicher und ornamentaler Formen. (Wöchentlich 4 Stunden.) — IV. Klasse. Perspektivisches Freihandzeichnen nach einfachen Gefäßformen und Baugliedern. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der klassischen und der übrigen bedeutenden Kunstweisen. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Gedächtnis-Zeichnen körperlicher und typischer ornamentaler Formen. (Wöchentlich 4 Stunden.)

**Turnen.** I. bis VIII. Klasse. Die in der Ministerial-Verordnung, Z. 17.261 ex 1896, vom 12. Februar 1897, klassenweise vorgeschriebenen Übungen. Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, 1897, Nr. 17, S. 185 bis 199. (Wöchentlich je 2 Stunden.)



## 2. Unobligate Lehrfächer.

**Freihandzeichnen.** V. bis VIII. Klasse. Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Wandtafeln, Vorlagen und Reliefabgüssen, Masken und Büsten. Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes aus den vorhergehenden Klassen. Erklärungen der antiken Säulenordnungen. Übungen im Skizzieren. (Wöchentlich zusammen 3 Stunden.)

**Kalligraphie.** I. Abteilung. Formenlehre der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Übungen im Schönschreiben auf vierlinigem System und auf einer Linie. Diktatschreiben. (Wöchentlich 1 Stunde.) — II. Abteilung. Fortsetzung der Übungen der I. Klasse. Übungen ohne Linie mit liniierter Unterlage. Griechische Schrift. (Wöchentlich 1 Stunde.)

**Gesang.** I. Abteilung. *a)* Theorie. Das Notensystem; Zeitwert der Noten; der Takt und seine Bezeichnung; das Tempo; die Grundtonart und ihre Tonreihe; der wesentliche Unterschied zwischen Dur- und Molltonarten; die Durtonarten C, G und F; die Molltonarten a, e und d; die gebräuchlichsten Vortragszeichen. — *b)* Praxis. Stimmbildung; Stimm- und Treffübungen nach Diktaten; Einüben von ein- und zweistimmigen Liedern. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. a. und II. b. Abteilung. *a)* Theorie. Die diatonische und die chromatische Tonreihe; die Dur- und Molltonarten mit ihrer Vorzeichnung; die einfachen, die übermäßigen und die verminderten Intervalle; Melodie und Harmonie; Taktarten und Tempi; die gebräuchlichsten dynamischen und die das Tempo alterierenden Vortragszeichen; Volkslied und Kunstlied; biographische Skizzen über die bedeutendsten und bekanntesten Komponisten von Vokalmusikwerken. — *b)* Praxis. Stimmbildung; Stimm- und Treffübungen (Konkone) in erweitertem Umfange nach Diktaten; Einüben von zwei- und dreistimmigen Kantaten, Hymnen und Liedern. (Wöchentlich je 1 Stunde.) — III. Abteilung. *a)* Theorie. Wie in der II. Abteilung, mit der Erweiterung der Lehre von den Akkorden und deren Stellung im gebräuchlichen Tonsystem. (Tonika, Dominant, Unter-Dominant, Leiteton.) Übergang in verwandte Tonarten. — *b)* Praxis. Wie in der II. Abteilung, erweitert durch Einüben von drei- und vierstimmigen Gesängen für gemischten und für Männerchor, je nachdem Stimmmaterial vorhanden ist; Pflege des Kunstliedes. (Wöchentlich 1 Stunde.)

**Stenographie.** I. Kurs. I. Semester. Unter sorgfältiger Pflege der stenographischen Kalligraphie: Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben, Sigel mit Ausschluß der Kammersigel. — II. Semester. Wortkürzungslehre, Lese- und Schreibübungen bezüglich der Wortbildung und der Wortkürzung. Vollständige Theorie der Satzkürzungen. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. Kurs. Lese- und Schreibübungen bezüglich der Satzkürzung; die Schreibübungen nach allmählich rascheren Diktaten. (Wöchentlich 2 Stunden.)

**Französische Sprache.** I. Kurs. Leselehre. Regelmäßige Formenlehre. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. — Mündliche und schriftliche Übersetzungen. — Lektüre leichter Lesestücke. — Aneignung des nötigen Wortvorrates unter Hinweisung auf die entsprechenden lateinischen Grundwörter und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. (Wöchentlich 2 Stunden.) — II. Kurs. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Konjugation der sogenannten unregelmäßigen Verba. Defektive und unpersönliche Verba. Die wichtigsten Regeln der Syntax, insbesondere die Tempus- und Moduslehre. — Schriftliche Übungen: Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt, zur Einübung der grammatikalischen Regeln. Haus- und Schularbeiten. — Lektüre: Lesen und Übersetzen größerer Prosastücke und leichterer Gedichte. Ausgewählte Bruchstücke aus den besten Dramen. — Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889, genehmigt.

## III. Themen

*zu den schriftlichen Schul-(S.) und Hausarbeiten (H.) aus der deutschen Sprache.*

**V. Klasse.** 1. Der Aufzug der Eumeniden im Theater zu Korinth. H. — 2. Die Natur als Förderin der ägyptischen Kultur. S. — 3. Die Charakteristik der Geisterwelt in Goethes »Erkönig« und Herders »Erkönigs Tochter«. H. — 4. Bertrams de Born Schuld und Sühne. S. — 5. Die Schlacht bei Kunaxa. H. — 6. Das Motiv der Treue in der Walthari-Sage. S. — 7. Warum wird Siegfried von Hagen gehaßt? H. — 8. Das Motiv des Übernatürlichen in der Nibelungensage. S. — 9. Welches

Charakterbild entwirft Xenophon von Proxenos? H. — 10. Das Sängertum in der Nibelungen- und Gudrunssage. S. — 11. Wie sucht Grimbart die gegen seinen Oheim erhobenen Anklagen zu entkräften? H. — 12. Inwiefern bedeutet das Perikleische Zeitalter den Höhepunkt des athenischen Staatswesens? S. — 13. Das Romantische im ersten Gesange von Wielands »Oberon«. H. — 14. Der Rückblick des Küsters Tamm auf sein vergangenes Leben. Nach Voß' Idylle »Der siebzigste Geburtstag«. S. — 15. Der Streit zwischen Agamemnon und Achilles. Ein Situationsbild, Hom. II. I., 193—198. H. — 16. Eines schickt sich nicht für alle. S. — 17. Der dreißigjährige und der peloponnesische Krieg. H. — 18. Fluß und Straße. S.

**VI. Klasse.** 1. Ein Ferihtag. H. — 2. »Von der Stirne heiß — Rinnen muß der Schweiß, — Soll das Werk den Meister loben; — Doch der Segen kommt von oben.« S. — 3. Ferro nocentius aurum. H. — 4. Iugurtha im numantinischen Kriege. S. — 5. Bedeutung der Wahl und Regierung König Heinrichs I. für die deutsche Geschichte. H. — 6. Siegfried (Charakteristik nach Nib. VIII.) S. — 7. Empfang von Gästen im Nibelungenliede. H. — 8. Wie trug Walther von der Vogelweide das Los des fahrenden Sängers? S. — 9. Österreichs Anteil an der deutschen Dichtung des Mittelalters. H. — 10. Meine Privatlektüre. S. — 11. Bedeutung der Erfindung des Buchdruckes. H. — 12. Klopstocks Beziehungen zu Österreich und seine Ode auf Maria Theresia. S.

**VII. Klasse.** 1. Welche Bedeutung hatte die Entdeckung Amerikas für Europa? H. — 2. Das Leben — eine Gebirgsfahrt. S. — 3. Inwiefern kann der Mensch des Menschen größter Feind genannt werden? H. — 4. Worin gibt sich in Goethes »Götz von Berlichingen« der Eintritt einer neuen Zeit kund? S. — 5. »Zum Vaterland fühlt jeder sich gezogen«. H. — 6. Mit welchen Gründen weist Iphigenie die Werbung des Königs Thoas zurück? S. — 7. »Versäumt die Zeit nicht, die gemessen ist!« H. — 8. Exposition zu Schillers »Kabale und Liebes«. S. — 9. Inwiefern kann die Begeisterung die Quelle großer Taten genannt werden? H. — 10. Warum widerstreben Wallensteins Soldaten einer Teilung des Heeres? S. — 11. Die Schilderung der städtischen Kultur in Schillers »Spaziergang«. H.

**VIII. Klasse.** 1. Wer in der Weltgeschichte lebt, dem Augenblick soll er sich richten? Wer in die Zeiten schaut und strebt, nur der ist wert, zu sprechen und zu dichten. H. — 2. Die exponierenden Elemente in Goethes Hermann und Dorothea. S. — 3. Wissen ist dem Reichen Zierde, dem Armen Reichtum. H. — 4. Welche Umstände erheben »Hermann und Dorothea« über eine Idylle? S. — 5. Inwiefern haben fremde Völker die Entwicklung der deutschen Literatur bestimmt? H. — 6. Maria Stuart wird das Todesurteil verkündet. (Ein Bild.) S. — 7. Welche Bedeutung gewinnt Lady Macbeth und Gräfin Terzky auf die dramatische Handlung in »Macbeth« und »Wallenstein«? H. — 8. Inwiefern gewinnt die hellenische Literatur Bedeutung für die deutsche? S. — 9. Der Einfluß der Sittlichkeit auf den politischen Zustand eines Volkes. H. — 10. Die Verdienste der Romantiker um die deutsche Kunst. S. — 11. Welche Umstände erwarben Europa das Übergewicht über die anderen Erdteile? (Maturitätsprüfungsarbeit.)

## IV. Maturitätsprüfung.

### a) Pro 1903/1904:

Am 1. Juli 1904 wurde der Unterricht in der VIII. Klasse geschlossen.

Am 8. Juli 1904 um 6 Uhr nachmittags hielt der Vorsitzende der Maturitätsprüfungskommission Herr Leopold Eysert, Direktor des k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasiums in Wien, mit den Lehrern der VIII. Klasse die einleitende Konferenz für die mündlichen Maturitätsprüfungen ab. Die am 9., 11. und 12. Juli 1904 abgehaltenen mündlichen Prüfungen ergaben folgendes Resultat:

|   | des Gymnasiums   |             |             |
|---|------------------|-------------|-------------|
|   | öffentl. Schüler | Privatisten | Externisten |
| Gemeldet . . . . .                                | 19               | —           | —           |
| Zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen . . . . . | 1                | —           | —           |
| Gepprüft, und zwar zum erstenmal . . . . .        | 17               | —           | —           |
| » » » zweitenmal . . . . .                        | 2                | —           | —           |
| Reif mit Auszeichnung . . . . .                   | 3                | —           | —           |
| Reif . . . . .                                    | 14               | —           | —           |
| Reprobiert auf ein halbes Jahr . . . . .          | 1                | —           | —           |

Verzeichnis der im Sommertermine 1903/1904 Approbierten.

| Zahl | Name             | Geburtsort   | Vaterland     | Geboren am        | Dauer der Gymnasial-Studien | Grad der Reife        | Gewählter Beruf |
|------|------------------|--------------|---------------|-------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------|
| 1    | Bondy Karl       | Nikoltschitz | Mähren        | 20. November 1885 | 8 Jahre                     | reif                  | Jus             |
| 2    | Brix Johann      | Wien, V.     | Niederösterr. | 12. Juli 1885     | 8 »                         | reif mit Auszeichnung | Philosophie     |
| 3    | Dobrovoly Ant.   | Wien, XIV.   | »             | 31. Mai 1884      | 9 »                         | reif                  | Philosophie     |
| 4    | Franz Anton      | Wien, XII.   | »             | 9. März 1885      | 8 »                         | reif                  | Beamtenlaufbahn |
| 5    | Jahoda Johann    | Stockerau    | »             | 29. Juni 1885     | 8 »                         | reif                  | Beamtenlaufbahn |
| 6    | Kallaus Anton    | Jägerberg    | Oberösterr.   | 19. November 1885 | 8 »                         | reif                  | Philosophie     |
| 7    | Lainer Karl      | Wien, VI.    | Niederösterr. | 12. Oktober 1884  | 9 »                         | reif                  | Jus             |
| 8    | Lumerding Karl   | Wien, VI.    | »             | 18. Oktober 1883  | 8 »                         | reif                  | Jus             |
| 9    | Mareček Leopold  | Wien, XIV.   | »             | 11. November 1885 | 8 »                         | reif                  | Philosophie     |
| 10   | Neubauer Johann  | Wien, IV.    | »             | 16. Dezember 1884 | 8 »                         | reif                  | Jus             |
| 11   | Paul Karl        | Wien, VI.    | »             | 12. Februar 1885  | 8 »                         | reif mit Auszeichnung | Philosophie     |
| 12   | Šantel Johann    | Wien, VII.   | »             | 5. Jänner 1883    | 10 »                        | reif                  | Beamtenlaufbahn |
| 13   | Skřípal Josef    | Wien, XV.    | »             | 12. Jänner 1885   | 8 »                         | reif                  | Beamtenlaufbahn |
| 14   | Vasič Konrad     | Wien, II.    | »             | 6. August 1884    | 9 »                         | reif                  | Jus             |
| 15   | Wolf Maximilian  | Wien, V.     | »             | 16. August 1883   | 10 »                        | reif                  | Beamtenlaufbahn |
| 16   | Zeidler Karl     | Retz         | »             | 25. August 1886   | 8 »                         | reif                  | Philosophie     |
| 17   | Zimmer Friedrich | Wien, IX.    | »             | 23. Jänner 1886   | 8 »                         | reif mit Auszeichnung | Jus             |

b) Pro 1904/1905:

Am 20. März 1905 wurde die Konferenz der in der VIII. Klasse beschäftigten Lehrer betreffs des Bildungszustandes der zur Maturitätsprüfung gemeldeten Oktavaner abgehalten:

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen fanden statt:

1. Am 15. Mai 1905: Aus der deutschen Unterrichtssprache: Welche Umstände erwarben Europa das Übergewicht über die anderen Erdteile?
2. Am 16. Mai 1905: Aus dem Deutschen ins Lateinische: Warum übernahm Cicero die Verteidigung des Manilischen Gesetzes? (Vom Fachlehrer zusammengestellt.)
3. Am 17. Mai 1905: Aus dem Griechischen ins Deutsche: Euripides, Elektra, v. 1—35.
4. Am 18. Mai 1905: Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Virgil, Aen. XII, 588—590, 594—626. (ed. Hoffmann.)
5. Am 19. Mai 1905: Aus der Mathematik: a) Ein Wald ist auf  $30.810 m^3$  abgeschätzt, seine jährliche Vermehrung rechnet man zu  $2\%$ . Wie stark wird er in 13 Jahren sein, wenn am Ende eines jeden Jahres  $1280 m^3$  geschlagen werden und in wieviel Jahren würde so der ganze Wald abgeholzt sein? b) Der Umfang eines gleichschenkeligen Dreieckes beträgt  $242 m$ , die auf die Basis gefällte Höhe  $11 m$ ; das Dreieck ist aufzulösen. c) Eine zylindrische Röhre, deren Achse  $23 m$  lang und unter dem Winkel  $73^\circ 53' 40''$  gegen die Grundfläche geneigt ist, hat als äußere Weite  $42 cm$ , als innere  $36 cm$ . Wie groß ist die Kante jenes Tetraeders, das mit dieser Röhre inhaltsgleich ist? d) In einem Dreiecke ABC ist die Gleichung der Grundlinie A B:  $55 y + 18 x - 256 = 0$ . Der Punkt A hat die Abszisse 2, der Punkt B die Abszisse 7,5, die Koordinaten des Schwerpunktes sind: (5, 6). Welches ist die Gleichung der Seite A C, wie groß ist der Winkel B A C und der Flächeninhalt des Dreieckes?

Da die mündlichen Prüfungen am 3., 4., 5. und 6. Juli 1905 unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Dr. Gustav Waniek, Direktors des k. k. Sophien-Gymnasiums in Wien, abgehalten werden, kann das Endergebnis der Maturitätsprüfungen erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.



V. Statistik der Schüler im Schuljahre 1904/1905.\*)

| 1. Zahl.                                      | Klasse |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       | Zu-<br>sammen |
|---|--------|------|-------|-------|--------|--------|-----|----|-----|------|-------|---------------|
|   | I.a.   | I.b. | II.a. | II.b. | III.a. | III.b. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. |               |
| Zu Ende 1903/4 . . . . .                      | 44     | 42   | 34    | 37    | 34     | 35     | 50  | 32 | 26  | 25   | 19    | 378           |
| Zu Anfang 1904/1905 . . . . .                 | 50     | 51   | 39    | 39    | 32     | 32     | 50  | 46 | 30  | 31   | 22    | 422           |
| Während des Schuljahres eingetreten . . . . . | —      | —    | 1     | 1     | 1      | 1      | 2   | —  | —   | 1    | —     | 7             |
| Im ganzen also aufgenommen . . . . .          | 50     | 51   | 40    | 40    | 33     | 33     | 52  | 46 | 30  | 32   | 22    | 429           |
| Darunter:                                     |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| A. Neu aufgenommen, und zwar:                 |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| a) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung . . . . .  | 45     | 45   | 1     | —     | —      | —      | 1   | —  | —   | —    | —     | 92            |
| b) Aufgestiegen . . . . .                     | —      | —    | 2     | 1     | 3      | 2      | —   | 6  | 2   | 5    | —     | 21            |
| c) Repetenten . . . . .                       | 1      | —    | 2     | —     | 1      | 1      | 1   | 1  | —   | —    | —     | 7             |
| B. Wieder aufgenommen, und zwar:              |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| a) Aufgestiegen . . . . .                     | —      | —    | 31    | 33    | 25     | 27     | 50  | 37 | 28  | 24   | 21    | 276           |
| b) Repetenten . . . . .                       | 4      | 6    | 4     | 6     | 4      | 3      | —   | 2  | —   | 3    | 1     | 33            |
| Während des Schuljahres ausgetreten . . . . . | 10     | 8    | 3     | 5     | 2      | 1      | 3   | 2  | —   | 1    | —     | 35            |
| Schülerzahl zu Ende 1904/1905 . . . . .       | 40     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | 394           |
| Darunter:                                     |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| Öffentliche Schüler . . . . .                 | 40     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | 394           |
| Privatisten . . . . .                         | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | —  | —   | —    | —     | —             |
| <b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>             |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| Wien . . . . .                                | 31     | 32   | 27    | 31    | 24     | 23     | 29  | 24 | 21  | 23   | 15    | 280           |
| Österreich u. d. Enns außer Wien . . . . .    | 2      | 5    | 5     | 1     | 3      | 5      | 9   | 6  | 6   | 2    | 3     | 47            |
| Österreich o. d. Enns . . . . .               | —      | —    | —     | 1     | 1      | —      | 3   | 3  | —   | 1    | —     | 9             |
| Salzburg . . . . .                            | —      | 1    | —     | 1     | —      | —      | 1   | 1  | —   | 1    | —     | 5             |
| Steiermark . . . . .                          | 3      | 1    | 1     | —     | —      | —      | —   | —  | —   | —    | 1     | 6             |
| Krain . . . . .                               | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | 1  | —   | —    | —     | 1             |
| Tirol . . . . .                               | —      | —    | 1     | —     | —      | —      | 1   | —  | —   | —    | —     | 2             |
| Böhmen . . . . .                              | 2      | 2    | —     | 1     | —      | 2      | 3   | 3  | 1   | —    | —     | 16            |
| Mähren . . . . .                              | 2      | 2    | 1     | —     | —      | 1      | 1   | 2  | —   | 1    | 1     | 11            |
| Schlesien . . . . .                           | —      | —    | 1     | —     | —      | —      | 1   | —  | —   | —    | —     | 2             |
| Galizien . . . . .                            | —      | —    | —     | —     | 1      | —      | —   | —  | —   | —    | —     | 1             |
| Ungarn . . . . .                              | —      | —    | —     | —     | 2      | —      | —   | 2  | —   | 2    | —     | 6             |
| Siebenbürgen . . . . .                        | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | 1  | —   | —    | —     | 1             |
| Bosnien . . . . .                             | —      | —    | —     | —     | —      | —      | 1   | —  | 1   | —    | —     | 2             |
| Bayern . . . . .                              | —      | —    | —     | —     | —      | 1      | —   | —  | —   | —    | —     | 1             |
| Preußen . . . . .                             | —      | —    | 1     | —     | —      | —      | —   | —  | —   | —    | —     | 1             |
| Sachsen . . . . .                             | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | —  | 1   | —    | —     | 1             |
| Sachsen-Altenburg . . . . .                   | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | 1  | —   | —    | —     | 1             |
| Italien . . . . .                             | —      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | —  | —   | 1    | —     | 1             |
| Summe . . . . .                               | 40     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | 394           |
| <b>3. Muttersprache.</b>                      |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| Deutsch . . . . .                             | 37     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 29  | 31   | 22    | 390           |
| Tschechisch . . . . .                         | 3      | —    | —     | —     | —      | —      | —   | —  | 1   | —    | —     | 4             |
| Summe . . . . .                               | 40     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | 394           |
| <b>4. Religionsbekenntnis.</b>                |        |      |       |       |        |        |     |    |     |      |       |               |
| Katholisch des lat. Ritus . . . . .           | 31     | 43   | 33    | 35    | 25     | 32     | 46  | 40 | 28  | 23   | 18    | 354           |
| Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .    | 3      | —    | —     | —     | 1      | —      | —   | 2  | 1   | —    | —     | 7             |
| Israelitisch . . . . .                        | 6      | —    | 4     | —     | 5      | —      | 3   | 2  | 1   | 8    | 4     | 33            |
| Summe . . . . .                               | 40     | 43   | 37    | 35    | 31     | 32     | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | 394           |

\*) Den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen sind die für die Privatisten geltenden Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beigesetzt. — In den Tabellen 2—6 und 9 ist nur der Stand der am Ende des II. Semesters verbliebenen Schüler berücksichtigt. — Ein Schüler trat im I. Semester als freiwilliger Repetent aus der III. a. Klasse in die II. a. Klasse zurück und meldete sich am Schlusse des I. Semesters ab.

| 5. Lebensalter<br>(am 15. Juli 1905). | Klasse |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       | Zu-<br>sam-<br>men |     |
|---------------------------------------|--------|-------|--------|--------|---------|---------|-----|----|-----|------|-------|--------------------|-----|
|                                       | I. a.  | I. b. | II. a. | II. b. | III. a. | III. b. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. |                    |     |
| 11 Jahre                              | 6      | 11    | 1      | 1      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 19  |
| 12 »                                  | 16     | 21    | 10     | 10     | 1       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 58  |
| 13 »                                  | 8      | 8     | 14     | 17     | 9       | 6       | 3   | —  | —   | —    | —     | —                  | 65  |
| 14 »                                  | 5      | 1     | 9      | 6      | 9       | 15      | 13  | 1  | —   | —    | —     | —                  | 59  |
| 15 »                                  | 4      | 2     | 1      | 1      | 8       | 5       | 12  | 14 | 1   | —    | —     | —                  | 48  |
| 16 »                                  | 1      | —     | 1      | —      | 3       | 2       | 9   | 11 | 10  | 1    | —     | —                  | 38  |
| 17 »                                  | —      | —     | —      | —      | —       | 4       | 7   | 6  | 10  | 9    | 3     | —                  | 39  |
| 18 »                                  | —      | —     | —      | —      | 1       | —       | 3   | 9  | 5   | 10   | 5     | —                  | 33  |
| 19 »                                  | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | 3  | 2   | 7    | 8     | —                  | 20  |
| 20 »                                  | —      | —     | —      | —      | —       | —       | 1   | —  | 2   | 2    | 1     | —                  | 6   |
| 21 »                                  | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | 2    | 3     | —                  | 5   |
| 22 »                                  | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | 2     | —                  | 2   |
| 24 »                                  | —      | —     | 1      | —      | —       | —       | 1   | —  | —   | —    | —     | —                  | 2   |
| Summe . . .                           | 40     | 43    | 37     | 35     | 31      | 32      | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | —                  | 394 |
| <b>6. Wohnort.</b>                    |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| Wien, III. Bezirk                     | 1      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 1   |
| » IV. »                               | 1      | —     | —      | —      | —       | 2       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 3   |
| » V. »                                | 1      | 4     | —      | 3      | 5       | 2       | 3   | 2  | 2   | 4    | 1     | —                  | 27  |
| » VI. »                               | 1      | 2     | —      | —      | 1       | —       | —   | 3  | 2   | 2    | 1     | —                  | 12  |
| » VII. »                              | —      | —     | 1      | —      | 1       | —       | 1   | —  | —   | —    | 3     | —                  | 6   |
| » VIII. »                             | —      | —     | —      | —      | —       | —       | 3   | —  | 1   | —    | —     | —                  | 4   |
| » IX. »                               | —      | —     | —      | —      | 1       | —       | —   | 1  | —   | 1    | —     | —                  | 3   |
| » X. »                                | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | 3  | —   | —    | —     | —                  | 3   |
| » XII. »                              | 10     | 19    | 14     | 14     | 18      | 12      | 16  | 10 | 9   | 11   | 8     | —                  | 147 |
| » XIII. »                             | —      | 1     | 1      | 2      | 2       | 1       | 2   | 3  | 1   | 3    | 2     | —                  | 18  |
| » XIV. »                              | 7      | 8     | 4      | 7      | 2       | 3       | 9   | 4  | 7   | 4    | 1     | —                  | 56  |
| » XV. »                               | 17     | 9     | 14     | 8      | 1       | 11      | 11  | 12 | 7   | 2    | 1     | —                  | 93  |
| » XVI. »                              | 1      | —     | 3      | 1      | —       | —       | 2   | —  | —   | —    | —     | —                  | 7   |
| » XVII. »                             | —      | —     | —      | —      | —       | 1       | 1   | —  | —   | —    | 1     | —                  | 3   |
| » XVIII. »                            | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | 1   | 2    | 2     | —                  | 5   |
| » XIX. »                              | 1      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 1   |
| Atzgersdorf                           | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 1   |
| Inzersdorf bei Wien                   | —      | —     | —      | —      | —       | —       | 1   | —  | —   | 1    | —     | —                  | 1   |
| Liesing                               | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | 1     | —                  | 1   |
| Perchtoldsdorf                        | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | 1     | —                  | 2   |
| Summe . . .                           | 40     | 43    | 37     | 35     | 31      | 32      | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | —                  | 394 |
| <b>7. Klassifikation.</b>             |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| a/ Zu Ende des Schuljahres 1904/1905: |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| I. Fortgangsklasse mit Vorzug         | 9      | 3     | 6      | 3      | 6       | 4       | 8   | 6  | —   | 4    | 2     | —                  | 51  |
| I. Fortgangsklasse                    | 18     | 20    | 27     | 20     | 16      | 19      | 32  | 23 | 28  | 23   | 20    | —                  | 252 |
| Zu einer Wiederholungsprüfung zu-     |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| gelassen                              | 6      | 5     | 3      | 6      | 3       | 2       | 2   | 3  | 1   | 2    | —     | —                  | 33  |
| II. Fortgangsklasse                   | 7      | 6     | 1      | 6      | 5       | 5       | 7   | 8  | 1   | 1    | —     | —                  | 47  |
| III. Fortgangsklasse                  | —      | 3     | —      | —      | —       | 1       | —   | 2  | —   | —    | —     | —                  | 6   |
| Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| halber zugelassen                     | —      | —     | —      | —      | 1       | 1       | —   | 2  | —   | 1    | —     | —                  | 5   |
| Summe . . .                           | 40     | 43    | 37     | 35     | 31      | 32      | 49  | 44 | 30  | 31   | 22    | —                  | 394 |
| b/ Nachtrag z. Schuljahre 1903/1904:  |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| Wiederholungsprüfungen waren be-      |        |       |        |        |         |         |     |    |     |      |       |                    |     |
| willigt                               | 3      | 5     | 1      | 1      | 1       | 5       | 5   | 4  | 2   | 4    | 1     | —                  | 32  |
| Entsprachen haben                     | 3      | 3     | 1      | 1      | —       | 1       | 5   | 3  | 1   | 2    | 1     | —                  | 21  |
| Nicht entsprachen haben               | —      | 2     | —      | —      | 1       | 4       | —   | 1  | 1   | 2    | —     | —                  | 11  |
| Nicht erschienen sind                 | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | —   |
| Nachtragsprüfungen waren bewilligt    | 1      | —     | —      | —      | —       | 1       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 2   |
| Entsprachen hat                       | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | —   |
| Nicht entsprachen hat                 | —      | —     | —      | —      | —       | —       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | —   |
| Nicht erschienen ist                  | 1      | —     | —      | —      | —       | 1       | —   | —  | —   | —    | —     | —                  | 2   |

|   | Klasse            |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   | Zu-<br>sammen      |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------------------|
|   | I. a.             | I. b.             | II. a.            | II. b.            | III. a.           | III. b.           | IV.               | V.              | VI.             | VII.              | VIII.             |                    |
| Darnach ist das Endergebnis für 1903/1904:  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| I. Fortgangsklasse mit Vorzug . . . . .   | 9                 | 4                 | 7                 | 5                 | 4                 | 5                 | 4                 | 1               | 4               | 3                 | 3                 | 49                 |
| I. Fortgangsklasse . . . . .  | 27                | 30                | 19                | 25                | 21                | 23                | 46                | 28              | 21              | 18                | 10                | 274                |
| II. » . . . . .   | 6                 | 5                 | 7                 | 6                 | 7                 | 6                 | —                 | 3               | 1               | 4                 | —                 | 45                 |
| III. » . . . . .  | 1                 | 3                 | 1                 | 1                 | 2                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 8                  |
| Ungeprüft geblieben . . . . .   | 1                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 1                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 2                  |
| Summe . . . . .   | 44                | 42                | 34                | 37                | 34                | 35                | 50                | 32              | 26              | 25                | 19                | 378                |
| <b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:                      |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Im I. Semester . . . . .  | 25                | 29                | 19                | 14                | 12                | 10                | 11                | 16              | 12              | 11                | 11                | 170                |
| Im II. Semester . . . . .   | 18                | 15                | 16                | 14                | 15                | 11                | 15                | 21              | 12              | 9                 | 11                | 157                |
| Zur Hälfte waren befreit:   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Im I. Semester . . . . .  | —                 | —                 | —                 | —                 | 1                 | 2                 | —                 | 1               | —               | 1                 | 1                 | 6                  |
| Im II. Semester . . . . .   | —                 | —                 | 1                 | —                 | 2                 | 2                 | —                 | —               | —               | 1                 | 1                 | 7                  |
| Ganz befreit waren:   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Im I. Semester . . . . .  | 18                | 16                | 20                | 25                | 19                | 21                | 39                | 29              | 18              | 19                | 10                | 234                |
| Im II. Semester . . . . .   | 23                | 28                | 20                | 21                | 14                | 19                | 34                | 23              | 18              | 21                | 10                | 231                |
| Das Schulgeld betrug im ganzen:   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Im I. Semester . . . . . K  | 1250              | 1450              | 950               | 700               | 625               | 550               | 550               | 825             | 600             | 575               | 575               | 8650               |
| Im II. Semester . . . . . »   | 900               | 750               | 825               | 700               | 800               | 600               | 750               | 1050            | 600             | 475               | 575               | 8025               |
| Zusammen . . . . . K  | 2150              | 2200              | 1775              | 1400              | 1425              | 1150              | 1300              | 1875            | 1200            | 1050              | 1150              | 16675              |
| Die Aufnahmestaxen (à K 4·20) betragen . . . . . K                                    | 193 <sub>2</sub>  | 189               | 16 <sub>8</sub>   | 4 <sub>2</sub>    | 16 <sub>8</sub>   | 12 <sub>6</sub>   | 8 <sub>4</sub>    | 29 <sub>4</sub> | 8 <sub>4</sub>  | 21                | —                 | 499 <sub>8</sub>   |
| Die Lehrmittelbeiträge (à K 4·—) betragen . . . »                                     | 200               | 200               | 160               | 160               | 132               | 132               | 208               | 184             | 120             | 128               | 88                | 1712               |
| Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4·—) betragen . . . »                             | —                 | —                 | —                 | 4                 | —                 | —                 | 4                 | 4               | 4               | —                 | 4                 | 20                 |
| Die Beiträge zu den Auslagen für den Betrieb der Jugendspiele (à 80 h) betragen*) »   | 34 <sub>4</sub>   | 34 <sub>4</sub>   | 24                | 24                | 22 <sub>1</sub>   | 19 <sub>2</sub>   | 35 <sub>2</sub>   | 29 <sub>6</sub> | 17 <sub>6</sub> | 21 <sub>6</sub>   | 14 <sub>4</sub>   | 276 <sub>8</sub>   |
| Summe . . . . . K   | 2577 <sub>6</sub> | 2623 <sub>4</sub> | 1975 <sub>8</sub> | 1592 <sub>2</sub> | 1590 <sub>2</sub> | 1313 <sub>8</sub> | 1555 <sub>6</sub> | 2122            | 1350            | 1220 <sub>6</sub> | 1256 <sub>4</sub> | 19183 <sub>6</sub> |
| *) Hievon wurden befreit . . . . .  | 7                 | 8                 | 10                | 10                | 5                 | 9                 | 8                 | 9               | 8               | 6                 | 4                 | 84                 |
| <b>9. Besuch des Unterrichts in den relat.oblig. und nichtobligaten Gegenständen.</b> |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Freihandzeichnen (eine Abt.) . . . . .  | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 20              | 11              | 4                 | 5                 | 40                 |
| Kalligraphie: 154. I. a. Abt. . . . .   | 38                | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 38                 |
| I. b. » . . . . .   | —                 | 43                | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 43                 |
| II. a. » . . . . .  | —                 | —                 | 37                | —                 | —                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 37                 |
| II. b. » . . . . .  | —                 | —                 | —                 | 34                | —                 | 2                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 36                 |
| Gesang: 180. I. Abteilung . . . . .   | 19                | 35                | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 54                 |
| II. a. » . . . . .  | —                 | —                 | 16                | 24                | —                 | —                 | —                 | —               | —               | —                 | —                 | 40                 |
| II. b. » . . . . .  | —                 | —                 | —                 | —                 | 13                | 10                | 4                 | —               | —               | —                 | —                 | 27                 |
| III. » . . . . .  | —                 | —                 | 1                 | —                 | 2                 | —                 | 1                 | 10              | 14              | 17                | 15                | 60                 |
| Stenographie: 84. I. Kurs . . . . .   | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 46                | 3               | 1               | —                 | —                 | 50                 |
| II. » . . . . .   | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 33              | 1               | —                 | —                 | 34                 |
| Franz. Sprache: 50. I. » . . . . .  | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 31                | —               | —               | —                 | —                 | 31                 |
| II. » . . . . .   | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | —                 | 17              | 1               | 1                 | —                 | 19                 |
| <b>10. Stipendien.</b>  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Anzahl der Stipendisten . . . . .   | —                 | —                 | —                 | 1                 | 2                 | 3                 | 7                 | 3               | —               | 2                 | 1                 | 19                 |
| Gesamtbetrag der Stipendien K   | —                 | —                 | —                 | 520               | 400               | 1200              | 2736              | 1600            | —               | 200               | 630               | 7286               |
| Richtigstellung für 1903/04:  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                 |                 |                   |                   |                    |
| Anzahl der Stipendisten . . . . .   | 1                 | —                 | —                 | —                 | 2                 | 5                 | 4                 | —               | 2               | —                 | 5                 | 19                 |
| Gesamtbetrag der Stipendien K   | 100               | —                 | —                 | —                 | 356               | 2680              | 1810              | —               | 136             | —                 | 2028              | 7110               |



Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt  
verbliebenen Schüler.

(Die mit \* bezeichneten Schüler erhielten am Ende des II. Semesters die erste Fortgangsklasse mit Vorzug.)

**Erste Klasse A.** (40 Schüler.) Adelsberger Hermann, Andrae Rupert, Bartak Ottokar, Blach Josef, \*Bund Bernhard, \*Fellbacher Franz, Fritz Moritz, Hermany Hermann, \*Ilek Ferdinand, \*Khoss von Sternegg Johann, Kollmayer Franz, Koza Rudolf, Kudrna Friedrich, Kumer Josef, Lodner Franz, \*Lux Johann, Mattes Karl, Müller Edmund, \*Muhsil Josef, \*Neumann Franz, Pichelhofer Johann, Prager Ernst, Radinger Julius, Schiffer Artur, Schott Josef, \*Schuster Karl, Schwyhal Alfred, Šima Karl, Skobrtal Erwin, Spira Alois, Struhál Wilhelm, \*Suppan Roman, Uitz Johann, Ullmann Friedrich, Wladar Otto, Zbytovsky Karl, Zehetner Josef, Zeleny Ottokar, Zierl Josef, Zimmerl Viktor.

**Erste Klasse B.** (43 Schüler.) Arbek Adolf, Böhm Friedrich, Borkowetz Walter, Boschitz Friedrich, Crion Konstantin, Denk Richard, Elbl Oswald, Elnrieder Rudolf, Franz Rudolf, Friedrich Johann, Frömel Alois, \*Hammerl Josef, \*Heller Friedrich, Herrmann Johann, Hocke Josef, Kořinek Anton, Kraetschmer Erich, Kraft Julius, Lang Franz, Lumerding Friedrich, Lunzer Heinrich, Machačzek Franz, Mourek Franz, Musil Franz, Obdržálek Franz, Ovčarič Karl, Pawlowszky Aladár, Pfister Alois, Pucher Johann, Röger Karl, Sattler Karl, Schwarz Rudolf, \*Schwarzl Josef, Schwirtlich Ferdinand, Stürzenbaum Heinrich, Stummer Josef, Trčka Anton, Wasmer Hermann, Weiß Franz Xav., Wobisch Karl, Zamarsky Robert, Zeithammel Josef, Zeithammel Karl.

**Zweite Klasse A.** (37 Schüler.) Alscher Otto, \*Bona Karl, Doležal Josef, Eizele Josef, Faul Josef, Fischer Ferdinand, Fischer Ludwig, \*Fritz Artur, Fröschl Oskar, \*Glanz Rudolf, von Görtz Max, Haudek Josef, \*Haustein Karl, \*Heidler Artur, Hreschich Josef, Jung Josef, Knell Josef, Kobler Bruno, König Rudolf, Kopřiva Franz, Kovar Ferdinand, Krämmer Wilhelm, Kraus Julius, Kriegler Karl, Kučera Johann, Leitner Franz, Löbel Albert, Munk Franz Alexander, Neuner Nikolaus, Sauer Franz, Schnaubelt Oskar, Schulz Martin, Sickenberg Adolf, Skapa Karl, Tadler Robert, \*Vlasák Wilhelm, Wagner Johann.

**Zweite Klasse B.** (35 Schüler.) Baier Franz, Bauer Friedrich, Blümel Oskar, Brix Leonhard, Doll Leopold, Frisch Eduard, Frühwirth Johann, Gänger Franz, Gary Franz, Geisler Johann, Haney Oskar, Haudek Karl, Hejna Eduard, \*Hoch Karl, Hütter Johann, Janda Franz, Joppich Josef, Kellner Johann, Köttinger Josef, Kosek Robert, Křibala Adolf, Lenz Wieland, Lichal August, Linda Josef, \*Nack Emil, Pfeiffer Richard, Planer Johann, Rohn Johann, Rotter Friedrich, Schneider Johann, Seibt Robert, Stadler Paul, Stiglitz Johann, Vacek Viktor, \*Wierer Franz.

**Dritte Klasse A.** (31 Schüler.) Bondy Emil, Chyba Rudolf, Feller Adolf, Gehlbard Paul, Glässer Leopold, \*Glanz Heinrich, Göbel Christian, Hraba Johann, Hulenka Wilhelm, Jarunek Ludwig, Kanzler Emil, \*Langer Maximilian, Lehrner Ernst, \*Lindermann Alois, Löscher Stephan, \*Malcher Josef, Moog Johann, Müller Karl, Peroutka Franz, Pinkasfeld Severin, \*Plenk Andreas, Póczy Ludwig, Pohl Guido, Radmayr Alois, Rauter Franz, Reisinger Otto, Schittler Alfred, Schubert Franz, \*Swoboda Karl, Urban Johann, Weiß Theodor.

**Dritte Klasse B.** (32 Schüler.) Basch Karl, Bischinger Franz, Draxlmayr Eduard, \*Feigel Alois, Gabriel Johann, Heidi Laurenz, Horazek Josef, Kalbáč Josef, Kaspar Franz, Knoth Franz, Kočik Franz, Kühnl Wilhelm, Lodner Leopold, Löhrl Josef, Müller Karl, Östreicher Max, \*Optalius Artur, Pfeffr Franz, Polák Josef, \*Prischink Franz, Reinisch Josef, Rembold Karl, Remeš Ferdinand, Sack Karl, Sedlmayer Johann, \*Skoda Anton, Stift Johann, Strauß Leopold, Trapp Johann, Volánek Franz, Wasmer Wilhelm, Zylinder Ernst.

**Vierte Klasse.** (49 Schüler.) Aitzinger Alois, Bauer Adolf, Berger Silvester, Bernhard Richard, Bibulowicz Karl, Dikmaier Anton, Dittmann Ferdinand, Eibert Friedrich, Erichleb Jaroslav, Feigelstock Heinrich, Fortwaengler Christian, Friebl Leopold, \*Fröhlich Josef, Fušek Josef, \*Hecht Hans, \*Heinrich Friedrich, Hierner Franz, Hofmann Josef, Hutterer Alois, Jakobartl Siegfried, \*Iro Otto, Kettner Ludwig, Kraßnig Adalbert, Letschka Franz, Matschi Franz, \*Mikocki Alfred, Müller Ludwig, Paur Sigmund, \*Plaš Johann, Pluskal Wilhelm, Polivka Franz, \*Richter Ludwig, Riedl Otto, Ritter Julius, Schilhab Leopold, Schmidl Anton, Schneider Leopold, Sedlmayer Franz, Seifert Franz, Stiletz Franz, Stimpfl Josef, Swoboda Moritz, Swoboda Oskar, Wacha Karl, \*Wassing Ernst, Wibmer Eduard, Zöhrer Othmar, Zit Karl, Zinsler Rafael.

**Fünfte Klasse.** (44 Schüler.) **Armbrecht** Walther, **Breitenbach** Wilhelm, \***Breitfeller** Franz, **Colloseus** Karl, **Czeija** Oskar, **Ehrenberger** Heinrich, **Geidel** Robert, **Grabner** Josef, **Großmann** Karl, **Haarbauer** Rudolf, **Hammerl** Johann, **Haney** Ernst, **Heisz** Adam, **Himmelbauer** Oskar, **Iro** Volkmar, **Keil** Ignaz, \***Kelchinn** Josef, **Kirchnavy** Johann, **König** Walther, **Kössdorfer** Friedrich, **Kraus** Wilhelm, \***Kroupa** Jakob, **Lytlin** Karl, **Madl** Franz, **Maußer** Leopold, **Mayer** Maximilian, **Meidlinger** Paul, **Müller** Drahomir, **Oschtzadal** Edler von **Miraberg** Guido, **Pollak** Rudolf, **Proisel** Eugen, **Schick** Johann, **Schmiedel** Karl, \***Spitzer** Gustav, **Spitzer** Josef, **Texler** Artur, \***Vorreiter** Ludwig, **Wichtl** Josef, **Winnisch** Eduard, **Witek** Otto, **Wolf** Theophil, **Zauner** Engelbert, \***Zimmermann** Franz, **Zinniel** Leopold.

**Sechste Klasse.** (30 Schüler.) **Berthold** Matthias, **Böhm** Richard, **Doležal** Alois, **Dworzak** Franz, **Erthal** Bruno, **Grümm** Josef, **Hanousek** Julius, **Hrubos** August, **Kagerer** Felix, **Kraus** Theodor, **Lieger** Alfred, **Maly** Johann, **Masin** Karl, **Mörtl** Wilhelm, **Müller** Johann, **Müller** Karl, **Nigl** Matthias, **Roth** Heinrich, **Schöndl** Johann, **Schoiko** Karl, **Schreiber** Florian, **Selinka** Anton, **Thesmer** Leopold, **Trappel** Johann, **Uhl** Friedrich, **Vasič** Viktor, **Wymazal** Valentin, **Zawodský** Wilhelm, **Zinsler** Engelbert, **Zitterbart** Franz.

**Siebente Klasse.** (31 Schüler.) **Bauer** Alexander, **Benesch** Josef, **Böhm** Arnold, **Böhm** Johann, von **Bombiero** Julius, **Brauer** Josef, **Dinst** Bertold, **Etz** Leopold, **Figl** Karl, \***Frisch** Karl, **Fuchs** Josef, **Hausa** Franz, **Heim** Heinrich, **Herzig** Ludwig, **Jünger** Goar, \***Krassnig** Maximilian, **Lorenz** Franz, **Mandler** Viktor, **Mayr** Gustav, **Michal** Karl, **Mikocki** Leo, **Priglinger** Johann, \***Sanzenbacher** Friedrich, **Schmid** Adolf, \***Slezák** Josef, **Straß** Ignaz, **Toch** Ernst, **Veigl** Heinrich, **Wassing** Hans, **Wondrak** Karl, **Zöhrer** Josef.

**Achte Klasse.** (22 Schüler.) **Barta** Franz, **Bernhard** Eduard, **Bittner** Eduard, **Born** Egon, **Franta** Franz, \***Glanz** Bertold, **Himmelbauer** Roman, **Hirsch** Ferdinand, **Kolinek** Karl, **Kollmer** Alois, **Kominik** Ernst, **Mausser** Karl, **Mick** Viktor, **Naber** Anton, **Sabary** Viktor, **Sicher** Alois, **Spitzer** Samuel, **Stefansky** Julius, \***Szaller** Stephan, **Tragge** Rudolf, **Waliczek** Friedrich, **Zák** Leopold.

## VI. Unterstützungswesen.

### 1. Schülerlade.\*)

#### P. T. Stifter.

|   |                        |
|---|------------------------|
| † Seine Exzellenz Herr Hugo Graf von Abensperg und Traun, Seiner Majestät wirklicher geheimer Rat, Oberstkämmerer und Gutsbesitzer in Wien, I. B. . . . . | seit 20. Februar 1891. |
| Die Herren Abiturienten vom Jahre 1891 . . . . .  | > 7. Mai 1903.         |
| Herr Dr. iur. Peter Berka, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, XII. B. . . . .  | > 5. März 1887.        |
| Herr Anton Born, Beamter in Pension . . . . .   | > 28. Februar 1905.    |
| Löblicher Bürgerverein von Unter-Meidling . . . . .   | > 11. Oktober 1886.    |
| Frau Helene Burkhard, Professorsgattin . . . . .  | > 24. September 1904.  |
| Herr Dr. Karl Burkhard, k. k. Professor . . . . .   | > 24. September 1904.  |
| Herr Alois Daniel, k. u. k. Rechnungs-Akzessist im Reichskriegsministerium in Wien, XII. B. . . . .   | > 8. April 1900.       |
| † Herr Friedrich Dautwitz, k. u. k. Hofbauverwalter und Architekt in Schönbrunn . . . . .   | > 25. Oktober 1887.    |
| Herr Dr. iur. Heinrich Franzos, Hof- u. Gerichtsadvokat in Wien, VI. B. . . . .   | > 9. November 1887.    |
| Löbliche Gemeindevertretung von Fünfhaus . . . . .  | > 26. Jänner 1887.     |
| † Herr Artur Galvagni, Privatier in Wien, XIII. B. . . . .  | > 26. November 1886.   |
| Löbliche Gemeindevertretung von Gaudenzdorf . . . . .   | > 22. Februar 1887.    |
| Löbliche Gemeindevertretung von Hietzing . . . . .  | > 20. Dezember 1886.   |
| Herr Hans Koppensteiner, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien . . . . .   | > 28. Februar 1887.    |
| Herr Anton Mayr, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien . . . . .   | > 15. Februar 1888.    |

\*) Laut § 1 der Statuten hat die Schülerlade den Zweck, dürftige und würdige Schüler des Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien in ihren Studien zu unterstützen.

§ 5 lautet: Von dem Verwalter derselben werden jederzeit Beiträge entgegengenommen. Wer jährlich wenigstens den Betrag von 4 K erlegt, wird im Jahresberichte unter den Wohlthätern der Schülerlade angeführt; wer auf einmal den Betrag von mindestens 60 Kronen spendet, wird zugleich unter den Stiftern genannt.



|  |                       |
|--|-----------------------|
| Löbliche Meidlinger Liedertafel, vom Reinertragnis des Volksfestes seit 15. Oktober 1886.  |                       |
| Herr Anton Josef Naber, Fabrikant und Hausbesitzer in Wien, XII. B.  | > 16. September 1897. |
| Herr Wilhelm Neugebauer, Privatier in Wien, II. B.   | > 13. Oktober 1887.   |
| Löbliche Gemeindevertretung von Ober-Meidling  | > 12. November 1891.  |
| Herr Karl Otto, Hausbesitzer in Wien, XII. B.  | > 3. Jänner 1887.     |
| Löbliche Gemeindevertretung von Penzing  | > 12. Jänner 1887.    |
| Herr Emil Pollak, Lederfabrikant in Wien, XII. B.  | > 6. Juli 1895.       |
| † Frau Berta von Porthheim in Wien, XIX. B.  | > 20. Juni 1894.      |
| † Herr Karl Preysing, Realitätenbesitzer in Wien, XIV. B.  | > 15. Dezember 1890.  |
| † Fräulein Gabriele von Przibram in Wien, XIII. B.   | > 11. Juli 1894.      |
| † Frau Anna Rossmannith, Private in Wien, VI. B.   | > 29. November 1886.  |
| Löbliche Gemeindevertretung von Rudolfshheim   | > 17. Jänner 1887.    |
| † Herr Stephan Freih. Schey v. Koromla, Privatier in Wien, XIII. B.  | > 6. Oktober 1890.    |
| Frau Theresia Schmidt, geb. Baumgartner, Private in Wien, V. B.  | > 7. Jänner 1898.     |
| Herr Josef Schneiderhan, Bürgermeister von Unter-Meidling  | > 3. März 1887.       |
| † Herr Ludwig Schwenk, Bürgermeister-Stellvertreter von Unter-Meidling   | > 1. März 1887.       |
| Löbliche Gemeindevertretung von Sechshaus  | > 18. Jänner 1887.    |
| Herr Baron Gustav von Springer in Wien, XII. B.  | > 30. November 1893.  |
| Herr Wenzel Starek, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien   | > 1. Dezember 1899.   |
| Hochwürden Herr Norbert Süß, r. lat. Chorherr und Kämmerer in Klosterneuburg   | > 4. November 1904.   |
| † Frau Josefa Stopper, geb. Ziegler, in Wien, VII. B.  | > 16. Jänner 1896.    |
| Herr Dr. iur. Hieronymus Edler von Tommaseo, k. k. Hofrat am Obersten Gerichtshof in Wien, I. B. (zum Andenken an seinen am 17. Februar 1900 verstorbenen Sohn Tonci, Schüler der V. Klasse) | > 22. Februar 1900.   |
| Ungenannt  | > 4. Mai 1888.        |
| Löbliche Gemeindevertretung von Unter-Meidling   | > 5. Jänner 1887.     |
| Herr Johann Wastl, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien   | > 1. Oktober 1886.    |
| Frau Mathilde Wastl, Direktorsgattin   | > 1. Oktober 1886.    |
| Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien  | > 10. November 1892.  |

## A. Geldeinnahmen.

### a) Spenden der P. T. Stifter.

|   |         |
|---|---------|
| Herr Anton Born, Beamter i. P.  | K 60.—  |
| Frau Helene Burkhard, Professorsgattin  | > 60.—  |
| Herr Dr. Karl Burkhard, k. k. Professor   | > 60.—  |
| Herr Anton Josef Naber, Fabrikant und Hausbesitzer (neuerliche Spende)            | > 60.—  |
| Herr Baron Gustav v. Springer (neuerliche Spende)                                 | > 100.— |
| Hochwürden Herr Norbert Süß, r. lat. Chorherr und Kämmerer in Klosterneuburg      | > 60.—  |
| Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien (neuerliche Spende) | > 100.— |
|   | K 500.— |

### b) Spenden der P. T. Wohltäter.

#### α) Spenden der P. T. Eltern folgender Schüler:

|  |         |
|--|---------|
| I. a. Klasse: Khoss von Sternegg K 12.—, Radinger K 6.—, Šima K 5.—                                      | K 23.—  |
| I. b. > Franz K 5.—, Hocke K 5.—, Wasmer K 4.—   | > 14.—  |
| II. a. > von Görtz K 10.—, Heidler K 10.—, Löbel K 5.—   | > 25.—  |
| II. b. > Bauer K 6.—, Köttinger K 5.—, Planer K 4.—, Wierer K 4.—  | > 19.—  |
| III. a. > Lehrner K 10.—   | > 10.—  |
| III. b. > Stift K 5.—  | > 5.—   |
| IV. > Friebel K 10.—, Mikocki K 7.—, Swoboda K 5.—   | > 22.—  |
| V. > Ambrecht K 5.—, Colloseus K 4.—, Czeija K 6.—, Keil K 4.—, König K 10.—                             | > 29.—  |
| VI. > Erthal K 10.—, Maly K 10.—, Mörtl 20.—, Müller Karl K 4.—, Roth K 5.—, Schöndl K 10.—, Vasič K 4.— | > 63.—  |
| VII. > von Bombiero K 6.—, Dinst K 10.—, Veigl K 4.—, Wassing K 4.—                                      | > 24.—  |
| VIII. > Bittner K 10.—, Hirsch K 4.—, Sicher K 12.—, Waliczek K 6.—                                      | > 32.—  |
|  | K 266.— |



β) Spenden sonstiger P. T. Wohltäter:

|  |         |   |         |
|--|---------|---|---------|
| Herr Dr. med. Emanuel Balhasar . . . . .   | K 4.—   | Fürtrag . . . . .   | K 108.— |
| Herr Dr. med. Rudolf Baumgarten,<br>k. k. Polizei-Bezirksarzt . . . . .                | 6.—     | Frau Eveline Neumayer, Gutsbes.-Gattin  | 20.—    |
| Se. Hochw. Herr Michael Bonaventura,<br>Kooperator zu Meidling . . . . .               | 4.—     | Herr Leo Nowak, städt. Lehrer . . . . .   | 6.—     |
| Se. Hochw. Herr Alex. Czernohorsky,<br>Stiftsdechant in Klosterneuburg . . . . .       | 6.—     | Herr Dr. iur. Alois Oßberger, k. k. Notar   | 5.—     |
| Herr Karl Dellefont, k. k. Steueramts-<br>adjunkt . . . . .                            | 4.—     | Herr Josef Paar, Inspektor und Bureau-<br>chef der Nordbahn . . . . .   | 5.—     |
| Se. Hochw. Herr Johann Forster,<br>Kooperator in Kirchberg am<br>Wechsel . . . . .     | 5.—     | Se. Hochw. Herr Alois Patzak, Pfarrer<br>in Floridsdorf . . . . .   | 4.—     |
| Herr Josef Fuchs, Pfarrsekretär . . . . .  | 4.—     | Se. Gnaden Herr Bernhard Peitl, Praelat<br>des Stiftes Klosterneuburg . . . . .                                   | 20.—    |
| Herr Joh. Haas, Bürgerschuldirektor  | 4.—     | Herr Heinrich Perna, bürgerl. Haus-<br>besitzer, Bezirks- und Armenrat . . . . .                                  | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Koloman Habicher,<br>Kooperator zu Meidling . . . . .                  | 4.—     | Herr Karl Perna, Fabrikant . . . . .  | 4.—     |
| Herr Rudolf Hassa, bürgerl. Buch-<br>bindermeister und Hausbesitzer . . . . .          | 4.—     | Herr Johann Prokopp, Hausbesitzer   | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Albert Heger,<br>Kooperator zu Meidling . . . . .                      | 4.—     | Se. Hochw. Herr Stephan Rosen-<br>berger, Pfarrer in Wien, XV. B. . . . .   | 10.—    |
| Se. Hochw. Herr Roman Himmelbauer,<br>Redakteur und Pfarrer zu Kierling . . . . .      | 4.—     | Se. Hochw. Herr Monsignore Franz<br>Roth, Pfarrer in Reindorf . . . . .   | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Philipp Hönigschmid,<br>Pfarrer zu Höllein an der Donau . . . . .      | 4.—     | Die Herren Dietrich Sasses Söhne,<br>Fabrikanten . . . . .  | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Dr. P. Emmeran<br>Janak, Kapitular des Stiftes Melk . . . . .          | 4.—     | Herr Adalbert Schkorepa, Hausbesitzer   | 4.—     |
| Herr Prof. Kassner . . . . .   | 4.—     | Herr Wenzel Schubert, Zimmermeister<br>und Hausbesitzer . . . . .   | 4.—     |
| Herr Josef Kasson, Bezirksvorsteher  | 10.—    | Se. Hochw. Herr Marzellan Stoppel,<br>Pfarrer . . . . .   | 4.—     |
| Herr Alois Keller, Volksschullehrer  | 5.—     | Herr Gottlieb Taussig, Fabriks- und<br>Realitätenbesitzer . . . . .   | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Gaudentius Krause,<br>Kooperator zu Meidling . . . . .                 | 4.—     | Herr Georg Toma, k. k. Polizeirat   | 4.—     |
| Se. Hochw. Herr Florian Lang,<br>Pfarrer in Meidling . . . . .                         | 10.—    | Se. Hochw. Herr P. Hermann Ulbrich,<br>k. k. Schulrat, Konsistorialrat<br>und Gymnasialdirektor zu Melk . . . . . | 6.—     |
| Se. Hochw. Herr Vinzenz Ludwig,<br>Theologieprofessor in Kloster-<br>neuburg . . . . . | 5.—     | Se. Hochw. Herr P. Koloman Wagner,<br>k. k. Professor . . . . .   | 10.—    |
| Herr Dr. iur. Josef Mattis, Hof- und<br>Gerichtsv. u. Bezirksvorsteher . . . . .       | 5.—     | Frau Karoline Waliczek, Hausbesitzerin  | 4.—     |
| Herr Franz Michalek, k. k. Professor   | 4.—     | Frau Josefa Wastl, Hausbesitzerin . . . . .   | 4.—     |
| Fürtrag . . . . .  | K 108.— | Herr Oskar Weinstabl, Realitätenbes.  | 4.—     |
|  |         | Herr Dr. med. Hans Weiß . . . . .   | 4.—     |
|  |         | Frau Antonie Zeidler, Apothekers-<br>witwe . . . . .  | 4.—     |
|  |         | Summe . . . . .   | K 254.— |

c) Sonstige Einnahmen.

|   |                 |
|---|-----------------|
| Kleinere Beträge aus allen Klassen . . . . .        | K 89.—          |
| Zwei frühere Schüler des Gymnasiums à 2 K . . . . . | 4.—             |
| Coupons der Kronenrente . . . . .                   | 400.—           |
| Zinsen der Sparkasse . . . . .                      | 53.29           |
|   | <u>K 546.29</u> |
| Summe der Geldeinnahmen . . . . .                   | K 1566.29       |

B. Geldausgaben.

|  |                     |
|--|---------------------|
| a) Ankauf von Büchern und Atlanten . . . . .                       | K 374.93            |
| b) Buchbinderrechnung . . . . .                                    | 9.24                |
| c) Unterstützung von 18 Schülern mit je 20 K . . . . .             | 360.—               |
| d) Briefporto und Drucksorten . . . . .                            | 43.12               |
| e) Beitrag für den Ferienhort . . . . .                            | 50.—                |
| f) Kapitalisierung:  |                     |
| α) Stifterbeiträge nach § 9 der Statuten . . . . .                 | 500.—               |
| β) Fünfter Teil aller Geldbeiträge nach § 9 der Statuten . . . . . | 214.—               |
| Summe der Geldausgaben . . . . .                                   | <u>K 1551.29</u>    |
|  | Kassarest . . . . . |
|  | K 15.—              |

welche vorderhand in die Rudolfsheimer Sparkasse gelegt wurden.

### C. Bücher-Spenden.

Löbliche Verlagsbuchhandlung Karl Gerolds Sohn in Wien: 25% Rabatt.  
 Löbliche k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Alfred Ritter von Hölder in Wien:  
 10% Rabatt.  
 Löbliche Verlagsbuchhandlung Mayer & Komp. in Wien: 1 Buch.  
 Löbliche Buchhandlung A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien: 25% Rabatt.  
 Löbliche Verlagsbuchhandlung F. Tempsky in Wien: 10% Rabatt.  
 Geschenk des Herrn k. k. Steueramtsadjunkten K. Dellefont: 1 Buch.  
 Der Schüler der VI. Klasse Johann Trappel: 16 Bücher.

### D. Unterstützung.

An 138 dürftige Schüler des Gymnasiums wurden sämtliche hierorts eingeführte Bücher und Lehrbehelfe verteilt. — 18 sehr arme und würdige Schüler wurden mit je 20 K unterstützt.

### E. Vermögensstand.

|   |                 |                 |
|---|-----------------|-----------------|
| 1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 43.380, vom   | 30. April 1904: | 30. April 1905: |
| 1. September 1901 (Stammkapital) . . . . .  | K 10.000.—      | K 10.000.—      |
| 2. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21.233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital) . . . . . | » 1325.—        | » 2039.—        |
| 3. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 63.316, Tom. 63, Fol. 64 . . . . .                | » 300.—         | » 315.—         |
| 4. Barrest . . . . .  | » —.—           | » —.—           |
| 5. Bücherstand: 1903/1904: Bücher und Atlanten: 2126, Lexika: 73.   |                 |                 |
| Ausgeschieden: » » » 264, » —.  |                 |                 |
| Zuwachs: » » » 189, » —.  |                 |                 |
| 1904/1905: » » » 2051, » 73.  |                 |                 |
| 6. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.   |                 |                 |

Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das diesem Wohltätigkeitsinstitute und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, die bisher bewiesene, hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 30. April 1905.

**Dr. Franz Noë,**  
Direktor-Stellvertreter.

**Anton Mayr,**  
Revisor der Schülerlade.

**Josef Höllering,**  
Verwalter der Schülerlade.

## VII. Pflege der körperlichen Ausbildung der Schüler.

In Befolgung des Erlasses, Z. 19.079, K.-U.-M., vom 15. September 1890 (Z. 8209, L.-S.-R., vom 31. Oktober 1890), wurde in der am 19. November 1904 abgehaltenen Lehrerkonferenz wieder darüber beraten, wie den Anordnungen desselben im laufenden Schuljahre entsprochen werden könne. Das Resultat der auf Grund dieser Besprechung eingeleiteten Verhandlungen war folgendes:

### A. Schlittschuhlaufen.

Für die Schüler wurden folgende Begünstigungen erreicht:

Auf dem vom Herrn Johann Weigl auf dem Park-Plateau seines Etablissements »Dreher-Park«, Wien, XII./<sub>1</sub>, Schönbrunnerstraße Nr. 307, eröffneten Eislaufplatze hatten die Schüler für eine Einzelkarte 40 h (statt 60 h), für eine Saisonkarte 5 K (statt 8 K) zu zahlen, bei Konzerten 20 h aufzuzahlen; Benützungszeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends. Außerdem spendete Herr Johann Weigl 25 Saisonkarten für arme und würdige Schüler. — Auf dem Eislaufplatze des Herrn Edmund Löffler, Wien, XII./<sub>2</sub>, Steinbaurgasse Nr. 36, kostete eine Einzelkarte an Wochentagen 30 h (statt 60 h), an Sonntagen 50 h (statt 1 K), eine Saisonkarte 7 K (statt 10 K), ohne Zeitbeschränkung; bei gewöhnlichen Konzerten war keine, bei Militär-

konzerten 40 h Aufzahlung zu leisten. — Der löbliche Verein zur Pflege des Jugendspieles in Wien, Ortsgruppe Fünfhaus, verabfolgte Blocks à 15 Karten zu 1 K zur Benützung des Eislaufplatzes im Vorparke von Schönbrunn an Wochentagen von 2—7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ohne Zeitbeschränkung. — Herr Andreas Dittrich hob auf seinem Eislaufplatze in Wien, XV. (XIV./<sub>1</sub>), Ecke der Wurzbach- und Sorbaitgasse, für eine Saisonkarte 6 K, für Einzelkarten an Wochentagen vor- und nachmittags und an Sonntagen vormittags 30 h, an Sonntagen nachmittags von 2—9 Uhr 60 h ein. — Auf dem Eislaufplatze des Herrn Josef A. Rothensteiner in Wien, VII./<sub>3</sub>, Neustiftgasse Nr. 66, kostete eine Saisonkarte 10 K (statt 12 K), ein Abonnement auf zehnmalige Benützung 5 K (statt 6 K), eine Einzelkarte 60 h (statt 80 h), mit einer Aufzahlung von 40 h bei Konzerten. — Im löblichen Sport-Etablissement Pôle Nord, Wien, XIII./<sub>1</sub>, Elsslergasse Nr. 13, wurden für eine Saisonkarte 6 K (statt 14 K), für eine Einzelkarte 60 h (statt 1 K), mit einer Aufzahlung von 40 h (statt 60 h) bei Konzerten, eingehoben.

### B. Baden und Schwimmen.

Den Schülern wurden folgende Begünstigungen erwirkt:

Im städtischen Schwimm- und Vollbade im XII. Bezirke (Theresienbad) waren für ein Bad ohne Wäsche 20 h, für eine Schwimmlektion 40 h, für Benützung eines Bademantels 10 h und eines Badetuches 6 h, für ein Bad II. Klasse mit Wäsche 40 h zu entrichten. Benützungszeit vom 1. Juni ab an Wochentagen vormittags von 6—10 Uhr, nachmittags von 1 Uhr bis Sonnenuntergang, an Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr früh bis Sonnenuntergang. — Die löbliche Wiener Baugesellschaft gestand als Besitzerin des Voll- und Schwimmbades im XIII. Bezirke von Wien (Penzinger Au) für je ein Bad samt Wäsche eine Ermäßigung von 60 h auf 40 h und für je eine Schwimmlektion eine solche von 1 K 20 h auf 90 h zu, welche Begünstigungen jeden Vormittag, nachmittags aber nur bis 4 Uhr genossen werden konnten. — Herr Heinrich Mayer ermäßigte als Besitzer des Magdalenenbades im Hotel Fuchs im XV. Bezirke von Wien, Mariahilferstraße, den Preis für je ein Bad samt Wäsche von 70 h auf 50 h und das Honorar für 10 Schwimmlektionen von 12 K auf 10 K; die Benützungszeit wurde auf die Nachmittagsstunden eingeschränkt.

Behufs Inanspruchnahme all dieser Begünstigungen wurden sämtliche Schüler von der Direktion mit entsprechenden Legitimationen versehen.

### C. Spielplätze und Jugendspiele.

Leiter der Spiele und Kustos der Spielgeräte: Herr Turnlehrer Karl Petříček.

Auf dem Spielplatze und im botanischen Schulgarten brachten die Schüler seit Beginn des Schuljahres 1892/93, wenn es die Witterung zuließ, die auf 20 Minuten verlängerte Pause um 10 Uhr zu; alle übrigen Pausen zwischen den einzelnen Lehrstunden dauerten 10 Minuten.

Nachdem der Spielplatz wieder in durchgreifender Weise instand gesetzt worden war, wurden die Jugendspiele vom 26. April 1905 an, so oft es die Witterung zuließ, Mittwoch und Samstag nachmittags, zuerst von  $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}6$ , dann von 4—6, später von  $\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$ , schließlich von 5—7 Uhr betrieben; die Schüler mußten mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse des Spielplatzes wieder in drei Gruppen geteilt werden, von denen I. a., I. b. und II. b. die erste, II. a., III. a., III. b. und IV. die zweite, V.—VIII. die dritte bildeten und jede in wechselnder Folge je einen Spieltag zugewiesen erhielt. Die Spiele, von denen die neuen im Turnsaale vorgeübt wurden, leitete Herr Turnlehrer Karl Petříček in regelmäßiger Gegenwart wenigstens noch eines Mitgliedes des Lehrkörpers. Geübt wurden folgende Spiele: Fangen und Haschen, Schwarzer Mann, Kreislaufen, Katze und Maus, Letztes Paar herbei, Schlaglaufen, Diebschlagen, Fuchs aus dem Loch, Geier und Henne, Plumpsackspiele, Drittenabschlagen, Ringender Kreis und Barlaufen; ferner von Ballspielen: Turmball, Wanderball, Fangball, Stehball, Treibball, Schleuderball, Palästern (Meta), Deutscher Schlagball, Fußball, Ball mit Freistätten, Federball, Ruffball (Nationen); endlich Croquet, Boccia, Cricket, Feldball, Ger- und Reifwerfen. Von den angeführten Spielen erfreuten sich diejenigen, bei denen ein Spielgerät zur Verwendung kommt, einer größeren Beliebtheit und wurden deshalb auch eifriger betrieben. Der Besuch war, den jeweiligen Umständen und den lokalen Schulverhältnissen überhaupt entsprechend, ein wechselnder, im allgemeinen immerhin ein ziemlich guter; er schwankte, wie sich aus den geführten statistischen Aufzeichnungen ergibt, zwischen 67—26% der bezüglichen Schülerzahl und war wieder in den ersten zwei Gruppen ungleich stärker als in der dritten.

An Spielgeräten und Zugehör wurden zunächst die unbrauchbar gewordenen Stücke ersetzt und schadhaft Gewordenes ausgebessert; durch Ankauf wurden erworben: 5 Markierfahnen, 3 Gere, 1 Holzkistchen zum Aufbewahren der Bocciaugeln, 1 Gummiblase zum Fußball und 2 Gummibälle zum Schlagballspiel.



| Schul-<br>klasse | Von den Schülern der<br>Klasse sind |           | Von den Schülern der Klasse<br>leben auf dem Lande |               | Anzahl<br>der Schüler<br>der Klasse |
|------------------|-------------------------------------|-----------|--|---------------|-------------------------------------|
|                  | Schwimmer                           | Eisläufer | in den letzten<br>Wochen<br>des Schuljahres        | in den Ferien |                                     |
| I. a.            | 8                                   | 7         | 1  | 23            | 40                                  |
| I. b.            | 16                                  | 18        | —  | 19            | 43                                  |
| II. a.           | 13                                  | 17        | 1  | 21            | 37                                  |
| II. b.           | 17                                  | 14        | —  | 17            | 35                                  |
| III. a.          | 18                                  | 14        | —  | 22            | 31                                  |
| III. b.          | 14                                  | 10        | —  | 25            | 32                                  |
| IV.              | 21                                  | 17        | —  | 32            | 49                                  |
| V.               | 21                                  | 22        | 3  | 23            | 44                                  |
| VI.              | 11                                  | 13        | 2  | 26            | 30                                  |
| VII.             | 15                                  | 11        | 2  | 19            | 31                                  |
| VIII.            | 16                                  | 13        | —  | 12            | 22                                  |
| Zusammen         | 170                                 | 156       | 9  | 239           | 394                                 |

### D. Turnsaal.

Kustos: Herr Turnlehrer Karl Petříček.

Die notwendig gewordenen Ausbesserungen an den Geräten wurden in den Ferien vorgenommen und schadhafte Bestandteile ausgewechselt und ersetzt. Neu aufgestellt wurden im Turnsaal ein Paar Leitern, verstellbar, 4 Kletterstangen aus Eschenholz und neu angeschafft eine Matratze.

### E. Schülerausflüge.

| Klasse  | Tag          | Führung   | Ziel   | Halb-<br>oder<br>ganz-<br>tägig | Zahl der<br>teil-<br>nehmen-<br>den<br>Schüler |
|---------|--------------|---|--|---------------------------------|--|
| I. a.   | 22. Mai 1905 | Hr. Prof. Josef Höllering   | Hainbach   | halbtägig                       | 18   |
| I. b.   | 31. » »      | { » » Fritz Kassner<br>» » Adolf Feichtinger                        | Hochramalm   | »                               | 40   |
| II. a.  | 27. » »      | { » » Franz Michalek<br>» » Wenzel Starek                           | Waldmühle, Josefs-<br>wart, Gießhübel                              | »                               | 15   |
| II. b.  | 6. » »       | { » » Dr. Josef Pavlu<br>» » Adolf Feichtinger                      | Purkersdorf, Hochramalm  | »                               | 34   |
| III. a. | 22. » »      | » » Gustav Hübner   | » »  | »                               | 23   |
| III. b. | 22. » »      | { » » Ferdinand Zimmert<br>» » Dr. Karl Burkhard                    | Weißbach, Steinwand-<br>klamm, Myrafälle, Pernitz                  | ganztägig                       | 27   |
| IV.     | 22. » »      | » » Anton Mayr  | Eisernes Tor   | »                               | 16   |
| V.      | 6. » »       | { » » Hans Koppensteiner<br>» » Franz Michalek<br>» » Fritz Kassner | Waldegg, Hohe Wand<br>(Waldeggerhütte), Dreistätten                | »                               | 21   |
| VI.     | 22. » »      | { » » Dr. Karl Burkhard<br>» » Ferdinand Zimmert                    | Weißbach, Steinwand-<br>klamm, Türkenloch, Myra-<br>fälle, Pernitz | »                               | 7  |
| VII.    | 22. » »      | » » Karl Maly   | Weidlingau, Baunzen,<br>Purkersdorf                                | »                               | 19   |

Aus der VIII. Klasse meldete sich keine genügende Anzahl von Teilnehmern.

Die Direktion spricht den genannten Herren Inhabern von Eislaufplätzen und Voll- und Schwimmbädern, ferner dem löblichen Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler, Wien, \*) welcher wieder auch einige Schüler des hierortigen Gymnasiums die Wohltat des Ferienaufenthaltes in Steg bei Goisern genießen läßt, sodann der löblichen Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenebel, die 4 Obergymnasialisten mit Legitimationen beiteile, den verbindlichsten und wärmsten Dank für die opferwillige und wohlwollende Förderung der körperlichen Ausbildung der hierortigen Gymnasialjugend aus und bittet dieselben, ihre jugendfreundliche Gesinnung auch künftighin betätigen zu wollen.

Mit dem Erlasse, Z. 4264/3—I, L.-S.-R., vom 31. Dezember 1904, wurde zur Herrichtung des Spielplatzes sowie der Wege im Schulgarten und im Hofe der Lehranstalt für das Jahr 1905 ein Betrag von 140 K bewilligt.

\*) Mit dem Erlasse, Z. 858, L.-S.-R., vom 26. Februar 1898, wurde gestattet, daß Beitrittsklärungen, Jahresbeiträge und Spenden für den Verein »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler« seitens der Direktoren und Klassenvorstände entgegengenommen werden dürfen; das hierortige Erträgnis war folgendes:

a) Mitglieder:

|   |   |                    |
|---|---|--------------------|
| Herr Eduard Bittner, k. k. Kom-<br>merzialrat . . . . . K 6.—     | Herr Franz Schendl, Schrauben-<br>fabrikant . . . . . » 6.—     | Fürtrag . . K 28.— |
| Herr Alois Erthal, Bauinspektor . . » 6.—                         | Herr Viktor Swoboda, Verkehrs-<br>inspektor i. P. . . . . » 6.— |                    |
| Herr Gustav Mörtl, k. k. Notar . . . » 10.—                       |   |                    |
| Herr Josef Naber, Fabrikant und Haus-<br>besitzer . . . . . » 6.— |   |                    |
| Fürtrag . . K 28.—  | Summe der Jahresbeiträge . . K 40.—                             |                    |

b) Ferner leisteten als einmalige Spende:

|   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| Herr Alois Alscher, Werksdirektor . K 2.—   | Herr Josef Naber, Fabrikant und Haus-<br>besitzer . . . . . » 14.—                 | Fürtrag . . K 74.— |
| Frau Maria von Bömbiero . . . . » 2.—   | Herr Julius Nak, Offizial . . . . . » 1.—  |                    |
| Frau Luise Colloseus, Beamten-gattin » 4.—  | Herr Rudolf Pawlewsky, Magister<br>der Pharm. . . . . » 2.—                        |                    |
| Herr Karl Czeija . . . . . » 6.—  | Herr Johann Pfister, Kondukteur<br>(Zugsführer) . . . . . » 1.—                    |                    |
| Herr Franz Eibert, Lehrer . . . . » 2.—   | Herr Johann Planer, Hausbesitzer . . » 4.—   |                    |
| Herr Dr. Ferdinand Fischer, k. k. Hof-<br>schloßarzt . . . . . » 4.—              | Herr Andreas Plenk, k. k. Schuldiener » 2.—  |                    |
| Herr Franz v. Görtz, k. u. k. Militär-<br>Oberintendant d. R. . . . . » 10.—      | Herr Josef Polivka, k. k. Postoffizial » 1.—                                       |                    |
| Herr Artur Heidler, k. k. Ministerialrat » 4.—                                    | Frau Sofie Radinger, Arztesgattin . . » 10.—                                       |                    |
| Herr Anton Keil, k. k. Rechnungsrat » 3.—   | Herr Heinrich Roth, Viehhändler . . » 5.—  |                    |
| Herr Josef von Khoß, k. k. Statt-<br>halterei rat . . . . . » 4.—                 | Herr Anton Schmidl, Bürgerschullehrer » 3.—  |                    |
| Herr Wenzel Kolinek, k. k. Gerichts-<br>offizial . . . . . » 2.—                  | Herr Adolf Sickenberg, Putzerei-<br>Inhaber . . . . . » 3.—                        |                    |
| Herr Artur König, Fabriksdirektor . . » 10.—                                      | Herr Pankraz Stadler, Maler . . . . » 1.—  |                    |
| Herr Josef Krieglner, Hausbesitzer . . » 2.—                                      | Herr Eduard Ullmann, Oberbeamter<br>der allgem. Depositenbank . . . . » 4.—        |                    |
| Frau Marie Langer, Lehrersgattin . . » 3.—  | Herr Friedrich Waliczek, bevollmäch-<br>t. Sekretär der »Universale« . . . . » 6.— |                    |
| Herr Dr. Artur Loebel, kaiserl. Rat,<br>k. k. Badearzt . . . . . » 5.—            | Herr Dr. Anton Wassing, Badearzt . . » 4.—   |                    |
| Herr Alfred Mikocki, Oberrevident der<br>k. k. österr. Staatsbahnen . . . . » 4.— | Herr Franz Wierer, städt. Rechnungs-<br>Revident . . . . . » 4.—                   |                    |
| Herr Karl Müller, Beamter der I. österr.<br>Sparkasse . . . . . » 2.—             | Herr Dr. Moriz Wolf . . . . . » 2.—  |                    |
| Herr Josef Musil . . . . . » 5.—  |  |                    |
| Fürtrag . . K 74.—  | Summe der Spenden . . K 141.—  |                    |

## VIII. Lehrmittelsammlungen.

### 1. Naturgeschichte.

Kustos: Herr Professor Dr. Franz Noë.

#### A. Lehrmittelsammlung.

##### 1. Ankauf.

Zootomische Wandtafeln von Dr. Paul Pfurtscheller, 3. Lieferung, Tafel 8, 10, 11, 12. — Weingeistpräparate: *Helix pomatia* mit und ohne Gehäuse, *Limnaeus stagnalis*, *Limax cinereus*, *Paludina vivipara*, *Anodonta cygnea*, *Astakus fluviatilis*. — Botanische Präparate in Weingeist: *Claviceps purpurea*, *Olea europaea*, *Saccharum officinarum*, *Oryza sativa*, *Coffea liberica*. — Skelette: Schädel und Vorderfuß von *Camelus Dromedarius*. — Mineralien, u. zw.: Aquamarin, Olivin, Zinnstein, Strahlstein, Fasergips, Anhydrit, Bleiglanz, Orthoklas, Steinsalz blau, faserig, kristall. — Für das Mikroskop wurde ein Kondensator nach Abbé, ein Revolver für drei Objektive und ein neuer Kasten angeschafft. — Weingeist und sonst nötige Utensilien. Reparatur des Aquariums und Terrariums; diverse Fische, Reptilien und Amphibien für diese Behälter. — Eine größere Kollektion von mikroskopischen Präparaten aus Zoologie und Botanik.

##### 2. Geschenke.

Mehrere Gipsdrusen, Anhydrit (Gekrösestein), von Herrn Inspektor Kammerhuber. — Kreide von der Insel Rügen, ein Bandwurm mit Skolex, von Herrn Dr. Emerich Klim. — Einige Gesteine, von Prof. Dr. Franz Noë. — Das Nest der Dorfschwalbe, von Herrn Lehrer Kastinger. — Ei vom Kasuar, von Fischer Ferdinand, II. a. Klasse. — Bernstein mit eingeschlossenem Insekt, von Lieger Alfred, VI. Klasse. — Zahlreiche frische Pflanzen für den Schulunterricht und für den Schulgarten, von Frau Schoiko.

#### B. Schulgarten.

Angekauft wurden verschiedene Sämereien, frische Pflanzen und mancherlei notwendige Gartenartikel.

Die Anlagen befinden sich dank sorgfältiger und sachgemäßer Pflege in einem sehr befriedigenden Zustande und liefern viel wertvolles Material für den biologischen, morphologischen und systematischen Unterricht. Die Schüler verbringen während der besseren Jahreszeit bei günstiger Witterung die 20 Minuten dauernde Zehnminutenpause in den Anlagen. An Spieltagen (Mittwoch und Samstag) steht der Schulgarten allen Schülern der Anstalt zur Belehrung und Erholung offen.

### 2. Physik.

Kustos: Herr Professor Karl Maly.

##### Ankauf.

Apparate nach Hartl: Apparat für die Lehre von den Drehmomenten, Apparat für die Trägheitsmomente, Molekülmodell, Dynamidenmodell, Demonstrationszeigerwaage mit Nebenapparaten, Stromwender, optische Scheibe. Apparat für die Elektrolyse von Flüssigkeiten nach Rosenfeld.

### 3. Geographie und Geschichte.

Kustos: Herr Professor Anton Mayr.

##### Ankauf.

Lichtdrucke: Kanzel des Stephansdomes in Wien, Porta aurea (Sergiusbogen), Arena in Pola. — Photographie des Sebaldus-Denkmales. — Bildnisse: Papst Innocenz von Velasquez, Maria von Medici von Rubens, Papst Paul III. von Tizian. — Hölzel, geographische Charakterbilder: Chinesische Lößlandschaft, Die Tundra, Die Erdpyramiden bei Bozen, mit Textheft. — Lehmann, Charakterbilder: Rügen, Roßtrappe im Harz, Zugspitze und Eibsee, Schwäbischer Jura.



#### 4. Archäologie.

Kustos: Herr Professor Gustav Hübner.

##### *Ankauf.*

Dr. H. Luckenbach, Olympia und Delphi. — Apollobüste. — Schillerbüste. — Goethebüste. — Grillparzerbüste. — Lessingbüste. — Raimundbüste. — Shakespearebüste. — Zwölf Konsolen. — Defregger, Speckbacher. — Dürers Allerheiligenbild. — Feuerbach, Iphigenie. — Gabl, Haspinger. — Greil, Maximilian I. — Klimt, Hanswurst. — Murillo, Geldzählende Kinder. — Palamedesz, Reitergefecht. — Piloty, Maria Stuart. — Rafael, Disputa. — Reni, Aurora. — Rubens, Altar des heil. Idefonso. — Schmid, Schubertabend. — Uhde, Lasset die Kindlein zu mir kommen. — Makart, Romeo und Julie. — Dahn und Lohmeyer, Wandbilder: I. Odin, II. Donar. — Brožik, Tu felix Austria nube. — 17 Rahmen.

#### 5. Freihandzeichnen.

Kustos: Herr Professor Wenzel Starek.

##### *Ankauf.*

7 Stück Tongefäße. — 1 Vase. — 11 Stück Stopftiere. — 1 Krug mit Schale. — 1 Lichtenhainer. — 15 Schmetterlinge. — 1 Helm. — 10 Stück Vogelfedern. — 12 Muscheln. — 1 Fliegenschwamm. — 6 Stück künstliche Früchte. — Aquarelle: Schmiede in Klausen. — Hildesheim, Blick in den Brühl. — Ansicht von Sorrent. — Kanal im Winter. — Kopf in Öl. — Jansa, Alt-Prag, 80 Blätter.

#### 6. Gesang.

Kustos: Herr Singlehrer Volksschuldirektor Gregor Magnus Bartsch.

##### *1. Ankauf.*

100 autogr. Partituren zu »Der Soldat« von Silcher. — 250 autogr. Partituren zu »Wiegenlied« von Brahms. — 300 autogr. Partituren zu »Suomis Sang« von Mayr und zu »Im Winter« von Kremser. — 200 Partituren zu »Morgenlied« und »An die Freude« von Wohlgemut. — 180 Stimmen zum Chor aus »Lied von der Glocke« von Max Bruch. — 100 Stimmen zu »Gruppe aus dem Tartarus« von Schubert. — 200 Stimmen zu »Reiterlied«, gesetzt von Wohlgemut.

##### *2. Geschenk.*

Zwei Begleit-Partituren zu allen den vorstehend bezeichneten Chören. (Vom Kustos.)

## IX. Bibliotheken.

### I. Lehrerbibliothek.

Kustos: Herr Professor Hans Koppensteiner.

| Fortl. Nr.        |   | Inventars-Nr. | Bände | Hefte |
|-------------------|---|---------------|-------|-------|
| <b>Ad I.</b>      |   |               |       |       |
| ad 1              | <b>Amtskalender</b> , n.-ö. . . . .   | 13 1905       | I     |       |
| » 3               | <b>Bibliotheca philologica classica</b> . . . . .   | 793 1905      | I     |       |
| 1498              | <b>Jansen H.</b> , Deutsche, österreichische und schweizerische Maße, Gewichte und Münzen. Berlin, 1900. Lex. 8 <sup>o</sup> . . . . .  | 1568          | I     |       |
| ad 13             | <b>Literaturblatt</b> , Allgemeines . . . . .   | 850 1905      | I     |       |
| » 14              | <b>Mittelschule</b> . . . . .   | 177 19        | I     |       |
| » 15              | <b>Monatsschrift für Gesundheitspflege</b> . . . . .  | 902 1905      | I     |       |
| 1499              | <b>Ullrich R.</b> , Benützung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. Berlin, 1905 . . . . .   | 1567          | I     |       |
| ad 17             | <b>Verzeichnis</b> der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher etc. (Hinrichs Halbjahrs katalog, Band 211), 4 <sup>o</sup> . . . . .  | 980           | I     |       |
| » 19              | <b>Zeitschrift für österreichische Gymnasien</b> . . . . .  | 10 1905       | I     |       |
| » 20              | — für das Realschulwesen . . . . .  | 11 1905       | I     |       |
| » 22              | <b>Zeitung</b> , Wiener, samt »Wiener Abendpost« . . . . .  | 564 1905      | I     |       |
| <b>Ad III. a.</b> |   |               |       |       |
| 1500              | <b>Anthes O.</b> , Dichter und Schulmeister. Leipzig, 1904. kl. 8 <sup>o</sup> . .  | 1464          |       | I     |
| 1501              | <b>Bardt</b> , Zur Technik des Übersetzens. Leipzig u. Berlin, 1904 . .   | 1512          |       | I     |
| ad 64             | <b>Jahrbuch</b> des höheren Unterrichtswesens . . . . .   | 154 18        | I     |       |
| » 65              | — des Vereines für wissenschaftliche Pädagogik . . . . .  | 714 37        | I     |       |
| » 80              | <b>Mitteilungen</b> der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte . . . . .   | 840 1905      | I     |       |
| 1502              | <b>Scheindler August</b> , Verhandlungen der n.-ö. Mittelschuldirektoren-Konferenzen. 1. Band. Wien, 1905. Lex. 8 <sup>o</sup> . . . . .  | 1571          | I     |       |
| 1503              | <b>Steger-Daum</b> , Was die Jugend vom Alkohol wissen soll. Wien, 1905. kl. 4 <sup>o</sup> . . . . .   | 1562          |       | I     |
| ad 107            | <b>Verordnungsblatt</b> für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht . . . . .  | 7 1905        | I     |       |
| 1504              | <b>Weber H. L.</b> , Schulreden und Entwürfe zu Ansprachen für Lehrer bei festlichen Anlässen. 2. vermehrte Auflage. Troppau, 1890  | 1570          | I     |       |
| ad 112            | <b>Zeitschrift</b> für den deutschen Unterricht . . . . .   | 769 1905      | I     |       |
| <b>Ad III. b.</b> |   |               |       |       |
| ad 1397           | <b>Blätter</b> für Stenographie, Österreichische, samt Beilage: Stenographische Lesehalle. 47. Jahrgang . . . . .   | 1426          | I     |       |
| <b>Ad IV.</b>     |   |               |       |       |
| 1505              | <b>Roscher W. H.</b> , Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 1. u. 2. Band und Lieferungen 37—51. Supplemente 1, 2, 3. Leipzig, 1884 ff. Lex. 8 <sup>o</sup> . . . . . | 1551          | 2     | 18    |

| Fortl.<br>Nr. |  | Inventars-<br>Nr. | Bände<br>Hefte |   |
|---------------|--|-------------------|----------------|---|
|               |  |                   |                |   |
|               | <b>Ad V. c.</b>  |                   |                |   |
| ad 187        | <b>Anzeiger</b> , Archäologischer . . . . .  | 903 1905          | I              |   |
| 1506          | <b>Bartels</b> E., Die Varusschlacht und deren Örtlichkeit. Hamburg, 1904  | 1510              | I              |   |
| 1507          | <b>Göll</b> H., Kulturbilder aus Hellas und Rom. 3. Auflage. 2. Band.<br>Leipzig, 1878 . . . . .   | 1335              | I              |   |
| ad 203        | <b>Paulys</b> Real-Enzyklopädie. Neue Bearbeitung von Wissowa.<br>I. Supplement . . . . .  | 773               |                | I |
|               | <b>Ad V. e.</b>  |                   |                |   |
| 1508          | <b>Körting</b> G., Lateinisch-romanisches Wörterbuch. Paderborn, 1891.<br>Lex. 8 <sup>o</sup> . . . . .  | 1555              | I              |   |
| ad 1417       | <b>Menge</b> H., Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen<br>Sprache. II. Teil. Deutsch-lateinisch. Berlin, 1905. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .               | 1481              | I              |   |
|               | <b>Ad V. f.</b>  |                   |                |   |
| 1509          | <b>Fränkel</b> A., Die schönsten Lustspiele der Griechen und Römer<br>zur Einführung in die antike Komödie nacherzählt und<br>erläutert. Halle a. S., 1888 . . . . . | 1516              | I              |   |
| ad 234        | <b>Jahresberichte</b> über die Fortschritte der klassischen Altertums-<br>wissenschaft . . . . .   | 792 1905          | 3              |   |
| > 1223        | <b>Studien</b> , Wiener. 26. Jahrgang . . . . .  | 1312              | I              |   |
| > 1327        | <b>Thesaurus</b> linguae latinae. Vol. II. 6, 7 . . . . .  | 1337              |                | 2 |
|               | <b>Ad V. g.</b>  |                   |                |   |
| 1510          | <b>Demosthenes</b> , Rede vom Kranze. Rede von der Truggesandt-<br>schaft. Herausgegeben von Dindorf-Blaß. Leipzig, 1901. kl. 8 <sup>o</sup>                         | 1531 a-e          | 5              |   |
| 1511          | <b>Herodotus</b> , Historiarum libri IX. Edid. Dietsch-Kaltenberg.<br>Vol. I, II. Leipzig, 1899—1901. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .                                   | 1534 a-e          | 10             |   |
| 1512          | <b>Homerus</b> , Ilias. Edid. Dindorf-Hentze. Vol. I, II. Leipzig, 1899<br>bis 1904. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .  | 1532 a-e          | 10             |   |
| 1513          | —, Odyssea. Recensuit A. Ludwig. Edit. minor. Vol. I, II.<br>Leipzig, 1890/91 . . . . .  | 1533 a-e          | 10             |   |
| 1514          | —, Bekker Immanuel. Homerische Blätter. Bonn, 1863. Lex. 8 <sup>o</sup>  | 1552              | I              |   |
| 1515          | <b>Platon</b> , Protagoras. Schol. in usum ed. J. Kral. Wien, Prag,<br>Leipzig, 1886. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .   | 1535 a-e          | 5              |   |
| 1516          | —, Rudolf Kassner: Das Gastmahl. Phaidros. In deutscher<br>Übertragung. Leipzig, 1903/04 . . . . .   | 1572 1, 2         | 2              |   |
| 1517          | <b>Thucydides</b> , Historiae. Recensuit C. Hude. Vol. I, II. Leipzig, 1901.<br>kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .   | 1536 a-e          | 10             |   |
|               | <b>Ad V. h.</b>  |                   |                |   |
| 1518          | <b>Caesar</b> . Commentarii de bello civili. Ed. G. Th. Paul. Editio minor.<br>Wien, Prag, Leipzig, 1893. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .                               | 1526 a-e          | 5              |   |
| 1519          | <b>Cicero</b> , Reden. Text von H. Nohl. Prag, 1894/99. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .   | 1511 a-e          | 45             |   |
| 1520          | —, Cato Maior. Für den Schulgebrauch von Th. Schiche.<br>2. Auflage. Wien, 1903. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .  | 1527 a-e          | 5              |   |
| 1521          | —, Auswahl aus den philosoph. Schriften von Th. Schiche.<br>Wien, 1903. kl. 8 <sup>o</sup> . . . . .   | 1528 a-e          | 5              |   |
| 1522          | —, Ziegeler E., Zwölf Reden disponiert. 2. Aufl. Bremen, 1904  | 1463              | I              |   |



| Fortl. Nr.       |   | Inventars-Nr. | Bände | Hefte |
|------------------|---|---------------|-------|-------|
| 1523             | <b>Tacitus</b> , Opera quae supersunt. Recensuit J. Müllner. Vol. I, II. Wien, Prag, Leipzig, 1890 f. kl. 8° . . . . .  | 1529 a-e      | 10    |       |
| 1524             | <b>Vergilius</b> , Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica. Für den Schulgebrauch von Klouček. ebd. 1901  | 1530 a-e      | 5     |       |
| <b>Ad VI. a.</b> |   |               |       |       |
| ad1479           | <b>Abraham a Sancta Clara</b> , Werke. 2. u. 3. Band. 1904/05 . . .   | 1494          | 2     |       |
| 1525             | <b>Achleitner</b> Artur, Auf einsamer Höh'. — Fröhlich Gejaid. — Grüne Brüche. Graz, 1896. — Berlin, o. J. — Stuttgart, 1894  | 1509          | 3     |       |
| 1526             | <b>Adam</b> Robert. In aeternum. Eine Phantasie. Wien, 1905 . . . .   | 1569          | 1     |       |
| 1527             | <b>Castelli</b> J. F., Vermischte Schriften. Wien, 1844/48. kl. 8° . . .  | 1549          | 5     |       |
| 1528             | <b>Delle Grazie</b> M. E., Sämtliche Werke. 2. Auflage. Leipzig, 1903/04  | 1566          | 9     |       |
| 1529             | <b>Dingelstedt</b> Franz, Lyrische Dichtungen. Berlin, 1877 . . . . .   | 1565          | 2     |       |
| 1530             | <b>Ebner-Eschenbach</b> , Marie von, Die arme Kleine. Erzählung. Berlin, 1903 . . . . .   | 1539          | 1     |       |
| 1531             | —, Die Prinzessin von Banalien. Ein Märchen. Berlin, o. J. kl. 8° . . . . .   | 1540          | 1     |       |
| 1532             | <b>Fercher</b> von Steinwand, Sämtliche Werke. Herausgegeben von J. Fachbach u. E. Lohnbach. Wien, o. J. . . . .  | 1541          | 3     |       |
| 1533             | <b>Ganghofer</b> Ludwig, Oberland. — Almer und Jägerleut'. — Der Jäger von Fall. — Der Unfried. Illustriert v. Engl. Stuttgart, 1892—95   | 1508          | 4     |       |
| 1534             | <b>Goethe</b> W. v., Götz von Berlichingen. — Iphigenie auf Tauris. — Torquato Tasso. — Egmont. — Hermann und Dorothea. (Freytags Schulausgaben.) Wien, Prag, Leipzig, 1894—1904. kl. 8° . . . . .  | 1519 a-e      | 25    |       |
| 1535             | —, Gedichte. Auswahl in chronologischer Folge von L. Blume. (Graesers Schulausgaben.) Wien, o. J. . . . .   | 1520 a-e      | 5     |       |
| 1536             | <b>Grillparzer</b> Franz, Ahnfrau. — Sappho. — Das goldene Vlies. — Der Traum ein Leben. — König Ottokars Glück und Ende. — Ein Bruderzwist im Hause Habsburg. — Libussa. (Graesers Schulausgaben.) Wien, o. J. . . . .   | 1525 a-e      | 35    |       |
| 1537             | —, Gedichte und Prosa. Auswahl. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Dr. A. Matthias. Wien, 1903. kl. 8° . . .   | 1548 a-e      | 5     |       |
| 1538             | <b>Grün</b> Anastasius, Gedichte. 13. Auflage. Wien, 1875. kl. 8° . . .   | 1544          | 1     |       |
| 1539             | <b>Heyse-Kurz</b> , Deutscher Novellenschatz. München, o. J. kl. 8° . .   | 1550          | 24    |       |
| 1540             | <b>Kerner</b> Justinus, Gedichte in Auswahl von Dr. Ernst Müller. Leipzig, o. J. kl. 8° . . . . .   | 1546          | 1     |       |
| 1541             | <b>Kleist</b> Heinrich von, Hermannsschlacht. — Prinz von Homburg. (Freytags Schulausgaben.) Wien, Prag, 1893—1903. kl. 8°  | 1523 a-e      | 10    |       |
| 1542             | <b>Klesheim</b> Anton, Freiherr von, 's Schwarzblat'l aus'n Weanerwald. Gedichte in der österreichischen Volksmundart. Wien, 1881—1886 . . . . .  | 1513          | 3     |       |
| 1543             | <b>Lenau</b> , Gedichte in Auswahl von Prosch. (Graesers Schulausgaben.) Wien, o. J. . . . .  | 1524 a-e      | 5     |       |
| 1544             | <b>Lessing</b> Gotthold E., Mina von Barnhelm. — Emilia Galotti. — Nathan der Weise. — Laokoon. (Freytags Schulausgaben.) Wien, Prag, Leipzig, 1895—1904. kl. 8° . . . . .  | 1521 a-e      | 20    |       |
| 1545             | <b>Lingg</b> Hermann, Gedichte. 6. Auflage. Stuttgart, 1866/69. kl. 8°  | 1514          | 2     |       |
| 1546             | <b>Mörke</b> E., Gedichte. 21. Auflage. Leipzig, 1904 . . . . .   | 1542          | 1     |       |
| 1547             | <b>Schiller</b> Friedrich von, Gedichte in Auswahl. — Die Räuber. — Fiesko. — Cabale und Liebe. — Don Carlos. — Die Jungfrau von Orleans. — Wallenstein. — Maria Stuart. — Wilhelm Tell. — Braut von Messina. — Demetrius. (Freytags Schulausgaben.) Wien, Prag, Leipzig, 1894 ff. kl. 8° . . . . . | 1518 a-e      | 55    |       |
| 1548             | <b>Schwab</b> Gustav, Gedichte. Leipzig, o. J. kl. 8° . . . . .   | 1545          | 1     |       |

| Fortl. Nr.       |   | Inventars-Nr. | Bände | Hefte |
|------------------|---|---------------|-------|-------|
| 1549             | <b>Uhland</b> , Gedichte und Dramen. Stuttgart, 1889 . . . . .  | 1543          | 1     | 1     |
| 1550             | <b>Wieland</b> Chr. M., Oberon. (Freytags Schulausgaben.) Wien, Prag, 1896. kl. 8° . . . . .  | 1522 a-e      |       | 5     |
| <b>Ad VI. b.</b> |   |               |       |       |
| 1551             | <b>Fuchs</b> Karl, J. G. Seidl. Mit dem Bildnisse des Dichters. Wien und Leipzig, 1904. Lex. 8° . . . . .   | 1505          | 1     |       |
| 1552             | <b>Förstemann</b> E., Altdeutsches Namenbuch. 1. Band: Personennamen. Nordhausen, 1856 . . . . .  | 1556          | 1     |       |
| 1553             | <b>Goedeke</b> Karl, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. 2. ganz neu bearbeitete Auflage. Nach dem Tode des Verfassers fortgeführt von Edm. Götze. 1.—6. Band und Heft 19—21. Dresden, 1884 ff. Lex. 8° . . . . . | 1554          | 6     | 3     |
| 1554             | <b>Grimm</b> Jakob, Deutsche Rechtsaltertümer. Göttingen, 1828 . . . . .  | 1557          | 2     |       |
| 1555             | <b>Hein</b> A. R., Adalbert Stifter. Sein Leben und seine Werke. Prag, 1904. Lex. 8° . . . . .  | 1507          | 1     |       |
| 1556             | <b>Heintze</b> A., Die deutschen Familien-Namen geschichtlich, geographisch, sprachlich. Halle a. S., 1882. Lex. 8° . . . . .   | 1558          | 1     |       |
| 1557             | <b>Hintner</b> Valentin, Die Stubai-Ortsnamen mit Einschluß der Flur- und Gemarkungsnamen. Wien, 1902. kl. 8° . . . . .   | 1559          | 1     |       |
| 1558             | —, Beiträge zur tirolischen Namenforschung. Sonderabdruck aus dem Jahrbuch der Akademie zu Erfurt. Heft 30. Erfurt, 1904. Lex. 8° . . . . .   | 1560          |       | 1     |
| ad 761           | <b>Jahrbuch</b> der Grillparzer-Gesellschaft. 13. u. 14. Jahrg. . . . .   | 488           | 2     |       |
| » 787            | <b>Nagl-Zeidler</b> , Deutsch-österreichische Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. 2. Teil. Heft 26—27 . . . . .   | 940           |       | 2     |
| 1559             | <b>Truxa</b> H. M., Richard von Kralik. 2. Aufl. Wien, Leipzig, 1905  | 1503          |       | 1     |
| 1560             | <b>Zinzow</b> A., Die Hamletsage an und mit verwandten Sagen erläutert. Halle, 1877 . . . . .   | 1515          | 1     |       |
| <b>Ad VI. c.</b> |   |               |       |       |
| ad 839           | <b>Ibsen</b> Henrik, Sämtliche Werke. X. Band . . . . .   | 988           | 1     |       |
| <b>Ad VIII.</b>  |   |               |       |       |
| ad 891           | <b>Abhandlungen</b> der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien . . . . .   | 1061 1905     | 1     |       |
| 1561             | <b>Günther</b> Siegmund, Geschichte der Erdkunde. Leipzig und Wien, 1904. Lex. 8° . . . . .   | 1507          | 1     |       |
| 1562             | <b>Hertzberg</b> G. Frd., Athen. Historisch-topographisch dargestellt. Halle a. S., 1885 . . . . .  | 1517          | 1     |       |
| ad 911           | <b>Mitteilungen</b> der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien . . . . .   | 75 1904       |       |       |
| 1563             | <b>Seiler</b> Fried., Griechische Fahrten und Wanderungen. Leipzig, 1904  | 1564          | 1     |       |
| 1564             | <b>Steub</b> L., Zur Ethnologie der deutschen Alpen. Salzburg, 1887   | 1561          | 1     |       |
| ad 941           | <b>Topographie</b> von Niederösterreich. VI. Band. Heft 1—5 . . . . .   | 1018 6        |       | 5     |
| » 942            | <b>Touristenzeitung</b> , Österreichische, samt Mitteilungen der Sektion für Naturkunde. Jahrgang 1905 . . . . .  | 502—3         | 2     |       |
| <b>Ad X.</b>     |   |               |       |       |
| ad 1464          | <b>Jahrbuch</b> für Landeskunde von Niederösterreich . . . . .  | 1465          | 1     |       |
| » 1465           | <b>Monatsblatt</b> des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich  | 1472 1905     | 1     |       |





## 2. Schülerbibliothek.

Kustos: Herr Professor Franz Michalek.

### 1. Ankauf.

Cooper, Der letzte Mohikaner. — Die Ansiedler. — Die Prärie. Münster. Aschendorff. — Otto Jentsch, Unter dem Zeichen des Verkehrs. Stuttgart und Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt. — S. Wörishöffer, Lionel Forster. Bielefeld. Velhagen und Klasing. — W. Behrendt, Pytheas v. Massilia. Breslau. Trewendt. — Adb. Stifter, Katzensilber. — Bergkristall, bearbeitet von Franz Wiesenberger. Linz. — Daniel de Foe, Robinson, bearbeitet von Franz Wiesenberger. 1903. Linz. — H. Conscience, Chlodwig und Clotilde. 5. Aufl. Münster. Aschendorff. — B. G. Niebuhr, Griech. Heroengeschichten. 12. Aufl. 1899. Gotha. Perthes. — W. Behrendt, Pytheas v. Massilia. Breslau. Trewendt. — Jon. Swift, Gullivers Reisen, bearbeitet von Franz Hoffmann. Stuttgart. Thienemann. — Gaudeamus, IV. Jahrg. Wien. Freytag & Berndt. — K. Müller, Rübezahl. 11. Aufl. Leipzig. Abel. — Peter, Römische Geschichte. Halle. Waisenhaus. — S. Wörishöffer, Auf dem Kriegspfade. Bielefeld. Velhagen und Klasing. — Schubert, Naturgeschichte des Tierreiches, 3 Bde. 8. Aufl. Eßlingen. Schreiber. — Gerstäcker, Georg, der kleine Goldgräber. Jena. Costenoble. — Cooper, Lederstrumpf, 3 Teile. Münster. Aschendorff. — S. Wörishöffer, Robert, der Schiffsjunge. Velhagen und Klasing. — L. Wallace, Ben Hur. — K. Tanera, Nser-ben-Abdallah. München. 1895. Beck. — Oskar Höcker. Wuotans Ende. 2. Aufl. 1888. Leipzig. Hirt. — Flodatto, Durch Dahome. 1896. Leipzig. Hirt. — Rob. Münchgesang, Die Pyramide von Gizeh. Köln. Pachem. — Bruno Garlepp, Halbmond und Griechenkreuz. Leipzig. Hirt. — Christ. Schmid, Ausgewählte Jugendschriften, 4 Bde. Stuttgart. Gundert. — Dr. E. Bade, Das Pflanzenreich. Berlin. Weichert. — Ferd. Zöhrer, Das Kaiserbuch. 1894. Wien. Gerolds Sohn. — Dr. K. Ruß, Meine Freunde. 2. Aufl. Berlin. Haack. — E. Engelmann, Parzival und Lohengrin. Glogau. Flemming. — A. Buckley, Das Feenreich der Wissenschaft, übersetzt von E. Kirchner. 1894. Altenburg. Geibel. — Ferd. Schmidt, Die Nibelungen. 13. Aufl. Leipzig. Geibel und Brockhaus. — C. W. E. Brauns, Japanische Märchen. Glogau. Flemming. — W. Hauff, Die Karawane. 1904. Linz. — Franz Wiesenberger, Aus Natur und Leben. 1901. Linz. — Adalb. Stifter, Granit, bearbeitet von Franz Wiesenberger. 1902. Linz. — Marie Petersen, Prinzessin Ilse, Märchen, ausgewählt von Franz Wiesenberger, Linz.

### 2. Geschenke.

Dr. Hans Maria Truxa, Richard v. Kralik. (Geschenk des kaiserl. Rates Herrn Dr. Hans Maria Truxa.) Friedr. Gerstäcker, Der kleine Walfischfänger. (Geschenk des Herrn Buchhändlers Friedr. Schalk.) B. Wiener, Am Wolfsee. Stuttgart. Weise. (Geschenk des Schülers der VI. Klasse Mörtl.)

## 3. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Herr Professor Dr. Karl Immanuel Burkhard.

Von inländischen Lehranstalten wurden 353, von ausländischen 447 Jahresberichte zugeschickt. Mit Ausschluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 11.504.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie allen P. T. Freunden und Gönnern des Gymnasiums, welche die Lehrmittelsammlungen und die Bibliotheken durch Spenden bereicherten, den verbindlichsten Dank im Namen des Lehrkörpers ausspricht.

## X. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten hohen Behörden.

1. L.-S.-R., Z. 2303/2—I, vom 27. Juli 1904. Laut Z. 23.177, K.-U.-M., vom 16. Juli 1904, kann über den außerordentlichen Kredit von 3700 K für Installation der Nutzwasserleitung bestimmungsgemäß verfügt werden.

2. L.-S.-R., Z. 3121/I, vom 16. September 1904. Bei Bestellung von Aushilfsdienern ist zu berichten, ob sie auch für die Zeit der Hauptferien als vollbeschäftigt zu behandeln sind.

3. L.-S.-R., Z. 3353—I, vom 30. September 1904. Laut Z. 32.629, K.-U.-M., vom 16. September 1904, bleibt Regierungsrat Josef Langl Fachinspektor für den Zeichenunterricht für das Schuljahr 1904/5.

4. L.-S.-R., Z. 4183/I, vom 11. November 1904. Der Hauptbericht über das Schuljahr 1903/4 wird zur Kenntnis genommen.
5. L.-S.-R., Z. 1865/17—I, vom 24. November 1904. Der Antrag auf Anwendung einer freieren Methode im Zeichenunterrichte für das 1. Schuljahr wurde genehmigt.
6. L.-S.-R., Z. 1110/11—I, vom 1. Dezember 1904. Der Bezug elektrischen Stromes für ärarische Gebäude in Wien hat nur aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken zu erfolgen.
7. L.-S.-R., Z. 2410/2—I, vom 2. Dezember 1904. Laut Z. 200, evang. Pfarramt H. K., vom 24. November 1904, wird auch die evang.-reform. Kirchengemeinde am 4. Oktober, 4. Februar und 29. Juni Gottesdienste für die evang. Mittelschüler H. K., in ihrer Kirche abhalten lassen.
8. L.-S.-R., Z. 4425—I, vom 28. Dezember 1904. Mit Bezug auf den Erlaß Z. 40.508, K.-U.-M., vom 21. November 1904 erfolgen Weisungen hinsichtlich des Verkehrs der Lehrer mit den Eltern und der Behandlung der Schüler an den Mittelschulen.
9. L.-S.-R., Z. 33/I, vom 21. Jänner 1905. Aus Anlaß der im November und Dezember 1904 stattgefundenen Inspektion gereicht es im Hinblick auf den befriedigenden Gesamtzustand der Anstalt und den ziemlich befriedigenden Zustand des humanistischen Unterrichtes dem Landesschulrat zum Vergnügen, die neuerlich bewährte Pflichttreue der meisten Lehrer der humanistischen Fächer anerkennen, im besonderen aber dem Direktor Wastl für seinen großen Pflichteifer und dem Professor Höllering für seine in jeder Hinsicht vorzüglichen Leistungen die Anerkennung aussprechen zu können.
10. L.-S.-R., Z. 672/6—I, vom 10. Februar 1905. Vorschrift betreffs der Religionsstunden als Eckstunden bei der Aufstellung der Stundenpläne.
11. L.-S.-R., Z. 1217/I, vom 21. März 1905. Der k. k. Landesschulrat hat den Bericht des Landesschulinspektors Regierungsrates Dr. Ignaz Wallentin über die im Februar und März d. J. vorgenommene Inspektion der realistischen Lehrgegenstände zur Kenntnis genommen und anerkennt den Pflichteifer der Lehrer dieser Gegenstände und die zu recht befriedigenden Unterrichtserfolgen leitende Lehrmethode bei einigen Lehrern, namentlich im naturgeschichtlichen Unterrichte.
12. L.-S.-R., Z. 1009/I, vom 20. März 1905. Der k. k. Landesschulrat findet die Direktion zu ermächtigen, den mit der Einführung der Herren Supplenten Fritz Kassner und Franz Weber ins praktische Lehramt im Schuljahre 1903/4 betrauten Herren Professoren Franz Michalek und Josef Höllering den Dank des Landesschulrates für deren Mühewaltung auszusprechen.
13. L.-S.-R., Z. 766/I, vom 28. April 1905. Die pünktliche und genaue Befolgung der Vorschriften bezüglich der Ausfüllung und Einsendung der statistischen Jahresnachweisungen an die »Statistische Zentralkommission« werden neuerlich zur Pflicht gemacht.
14. L.-S.-R., Z. 2037/I, vom 22. Mai 1905. Im Herbsttermine 1905 finden in Niederösterreich vollständige Maturitätsprüfungen in der zweiten Hälfte September am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium und in der ersten Hälfte Oktober am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien statt. Gesuche um Zulassung sind im Wege der Anstaltsdirektion einzubringen. (Normale vom 4. Oktober 1900, Z. 11.476, L.-S.-R.)
15. L.-S.-R., Z. 1781/1—I, vom 25. Mai 1905. Ein Abiturient, von dessen schriftlichen Arbeiten bei der Maturitätsprüfung im Sommertermin vier oder mehr als nicht genügend oder ganz ungenügend befunden worden sind und dem aus einem Gegenstande eine Semestral-Wiederholungsprüfung bewilligt wurde, ist nicht als bei der Maturitätsprüfung reprobiert zu betrachten, da er erst nach mit Erfolg abgelegter Semestral-Wiederholungsprüfung, somit erst im Herbsttermine desselben Schuljahres zur Maturitätsprüfung gelangen kann. Seine vor der Semestral-Klassifikation abgelieferten schriftlichen Maturitätsarbeiten haben daher in der Regel keine Giltigkeit, und er wird im Herbsttermine von neuem zur ganzen Prüfung, d. h. zunächst zur schriftlichen und nach Maßgabe derselben auch zur mündlichen Maturitätsprüfung zuzulassen sein. Auch im Falle eines ungünstigen Ergebnisses der Semestral-Wiederholungsprüfung kann von einer Reprobation keine Rede sein, da ein solcher Abiturient seine Mittelschulstudien noch nicht ordnungsmäßig absolviert hat und daher erst nach Ablauf eines weiteren Schuljahres zur Maturitätsprüfung zugelassen werden kann.

X. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten hohen Behörden.

1. L.-S.-R., Z. 2107/1—I, vom 27. Juli 1904. Laut Z. 2177, K.-U.-M., vom 16. Juli 1904 kann über den außerordentlichen Bescheid von 2100 K. die Installation der Netzschaltung bestimmungsgemäß verfügt werden.

2. L.-S.-R., Z. 2121/I, vom 16. September 1904. Bei Behandlung von Anstellgesuchen ist zu beachten, ob sie auch für die Zeit der Krankheit als vollstän dig zu behandeln sind.

3. L.-S.-R., Z. 1321—I, vom 30. September 1904. Laut Z. 1200, K.-U.-M., vom 16. September 1904, bildet Regensburger Josef Langl, Pächterbesitzer für den Zeichenunterricht im 1. Schuljahre 1904/5.

## XI. Chronik der Anstalt.

Am 14. und 15. Juli, sowie am 16. September 1904 fanden die Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse statt. Es meldeten sich im ganzen 109 Bewerber, von denen 101 als Schüler in die I. Klasse wirklich aufgenommen wurden. Am 16. und 17. September meldeten sich für die II. Klasse 78, für die III. Klasse 64, für die IV. Klasse 50, für die V. Klasse 46, für die VI. Klasse 30, für die VII. Klasse 31, für die VIII. Klasse 21 Schüler. Die Gesamtzahl der aufgenommenen Schüler war also 421 (darunter kein Privatist).

Am 18. September 1904 zelebrierte der hochw. Herr Professor Leonhard Deutner in der Gymnasialkapelle das Heiligengeistamt.

Am 19. September 1904 begann der regelmäßige Unterricht.

Am 4. Oktober 1904, dem Tage des Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers, wohnte der Lehrkörper und die Schülerschaft dem vom hochw. Herrn Professor Leonhard Deutner zelebrierten Festgottesdienste bei.

Die Direktion des Kaiser-Jubiläums-Stadttheaters veranstaltete an Samstag-Nachmittagen der Wintersaison 1904/5 folgende Schülervorstellungen: »Maria Stuart« (viermal); »Die Räuber«; »Clavigo« (zweimal); »Emilie Galotti« (zweimal); »Der Barometermacher auf der Zauberinsel« (zweimal); »Othello« (zweimal); »Die Ahnfrau« (dreimal); »Die Braut von Messina« (zweimal); »Die Waise von Lowood«; »Timon von Athen«; »Graf Essex«; »Blondelchen«; »Dorf und Stadt« bei bedeutend ermäßigten Preisen. Die betreffenden Legitimationen wurden den Schülern der IV. bis VIII. Klasse ausgefolgt.

Die Direktion des Deutschen Volkstheaters veranstaltete an einem Samstag-Nachmittag der Wintersaison 1904/5 die Schülervorstellung: »Der Alpenkönig und der Menschenfeind« bei besonders ermäßigten Preisen, zu welcher Vorstellung der hiesigen Anstalt 42 Sitzplätze und 17 Stehplätze zugewiesen waren.

Der Berichterstatter spricht den löblichen Direktionen an dieser Stelle den verbindlichsten Dank für die Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums aus.

Ebenso dankt die Direktion dem löblichen Schiller-Verein »Die Glocke«, der 12 Eintrittskarten für Schüler der VIII. Klasse zu der am 12. November 1904 abgehaltenen 42. Festfeier und 20 Karten für Schüler der Oberklassen zu der Schillerfeier am 6. Mai 1905 übermittelte; ferner der Direktion des k. k. Hofburg-Theaters, die zwei Legitimationen zur Behebung von je acht Karten zu ermäßigten Preisen für einige im Mai, Juni, September und Oktober 1905 an Samstag-Abenden zu veranstaltende Vorstellungen bewilligte; ferner dem löblichen »Wiener Konzert-Verein«, zu dessen am 5. April 1905 veranstalteten Schillerfeier für Mittelschüler dem hiesigen Gymnasium durch Erlaß Z. 1006/4-II, L. S.-R., vom 24. März 1905 49 Freikarten verschiedener Kategorie zugestellt wurden; ebenso dem österr.-ungar. Foxterrier-Klub, welcher zum Besuche der vom 6. bis 11. Mai 1905 veranstalteten Internationalen Hundeausstellung 1 Ehrenkarte, 1 Permanenzkarte und 5 Eintrittskarten für den Lehrkörper, sowie 25 Freikarten und 300 Anweisungen auf ermäßigten Eintritt für die Schüler sandte; endlich der Direktion der »Wiener Urania«, die eine größere Anzahl von Anweisungen auf Karten zu ermäßigten Preisen zu dem Vortrag am 3. Mai (Mit Blitzlicht und Büchse) übersandte.

Am 3. November 1904 um 8 Uhr las der hochw. Herr Professor Leonhard Deutner eine Trauermesse für die verstorbenen Wohltäter, Lehrer und Schüler des Gymnasiums, der die Schüler und der Lehrkörper beiwohnten.

Am 19. November 1904 wohnten der Lehrkörper und die Schüler dem vom hochw. Herrn Professor Leonhard Deutner in der Gymnasialkapelle zum Gedächtnisse des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth zelebrierten Trauergottesdienste bei.

Am 23. November 1904 besuchten die Schüler des Obergymnasiums unter Führung der Professoren Appl, Mayr, Starek und Kassner die Ausstellung von Buch-Einbänden in der k. k. Hofbibliothek, in der Herr Dr. Anton R. v. Premerstein, Univ.-Dozent und Assistent der k. k. Hofbibliothek, in freundlichster Weise die ausgestellten Objekte erklärte.

Am 23. November 1904 begann die eingehende Inspektion des Gymnasiums durch Herrn Landesschulinspektor Dr. August Scheindler, welche am 24., 25. und 26. November, sowie am 12., 13., 14., 15., 16., 17., 20. und 21. Dezember fortgesetzt wurde und mit der Inspektionskonferenz am 21. Dezember ihren Abschluß fand.

Am 8. Dezember 1904 wurde aus Anlaß des Immaculata-Jubiläums der Schulgottesdienst besonders festlich begangen; auch die Exhorte galt der Feier des Tages.

Am 31. Jänner 1905 wurde der provisorische Gymnasiallehrer Herr Josef Pavlu an der Wiener Universität zum Doktor Philosophiae promoviert.



Am 11. Februar 1905 wurde das I. Semester 1904/5 mit der Verteilung der Zeugnisse geschlossen, dann folgten die gesetzlichen Semestralferien.

Am 15. Februar begann das II. Semester 1904/5.

Am 18. Februar 1905 begann die eingehende Inspektion des Gymnasiums durch Herrn Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin, welche am 21., 22., 23., 25. und 27. Februar, sowie am 1. und 2. März fortgesetzt und mit der Inspektionskonferenz am 2. März abgeschlossen wurde.

Am 10. März und 15. April 1905 beehrte Herr Fachinspektor Regierungsrat Josef Langl den Zeichenunterricht mit einer Inspektion.

Am 10. April 1905 wohnte der hochwürdigste Herr Domkapitular von St. Stephan Dr. Ferdinand Wimmer dem katholischen Religionsunterrichte bei.

In der Zeit vom 29. April bis 13. Mai 1905 veranstaltete Herr Professor Wenzel Starek eine reichhaltige und instruktive Ausstellung von Schülerzeichnungen, die auch diesmal die allgemeine und verdiente Anerkennung der zahlreichen Besucher fand. Die Ausstellung wurde am 28. April vom Herrn Statthaltereirat Josef Khoß von Sternegg, am 5. Mai vom Herrn Sektionsrat im Unterrichtsministerium Rudolf R. v. Förster und Herrn Statthaltereirat v. Khoß, am 6. Mai von dem Herrn Fachinspektor Regierungsrat Josef Langl und am 13. Mai von Herrn Hofrat Dr. Johann Huemer und Herrn Professor Dr. Gustav Schilling eingehend besichtigt. Die genannten Herren interessierten sich besonders für die Anwendung der neueren Methode im Zeichenunterrichte und äußerten sich in schmeichelhaftester Weise über die Lehrmethode Professor Stareks, der in glücklichster Weise die freie Pinselführung mit korrektem Zeichnen zu vereinigen weiß.

Am 2. Mai starb nach längerem Leiden Herr Professor Johann Appl. Am 4. Mai fand um 3 Uhr nachmittag von der Kapelle des Kaiserin Elisabeth-Spitals aus das Leichenbegängnis statt. Der ganze Lehrkörper, beinahe die ganze Schülerzahl des Carl Ludwig-Gymnasiums, die Angehörigen, zahlreiche Freunde und gewesene Schüler des Verstorbenen hatten sich eingefunden, dem teuren Toten die letzte Ehre zu erweisen. Als Vertreter des hohen k. k. Landesschulrates wohnte Herr Statthaltereirat Khoß von Sternegg dem Leichenbegängnisse bei. Ferner waren anwesend: Herr Regierungsrat Franz Hübner, Direktor der benachbarten Staatsrealschule im XV. Bezirke, und Herr Professor Adolf Kirchmann als Vertreter des k. k. Schottengymnasiums. Prachtvolle Kränze, gewidmet von den Angehörigen und Freunden, von dem Lehrkörper, den Schülern der Klassen III.a., III.b., V., VI., VII. und VIII., sowie von den ehemaligen Schülern Achleitner, Holz, Perlička und Dietz, schmückten den Sarg. Die Einsegnung der Leiche nahm der hochw. Herr Professor Leonhard Deutner unter Assistenz des hochw. Herrn P. Johann N. Meßmann, Präfekt des Knabenseminars im XIV. Bezirke, und des hochw. Herrn Spitals-Kuraten Max Ott vor. Nach derselben trugen der gewesene Schüler der Anstalt Herr Karl Paul und die Schüler Kollmer, Maußer, Mick, Szaller, Waliczek, Zák (VIII. Kl.) und Uhl (VI. Kl.) als Doppelquartett »Ruhe aus« von Schumann in ergreifender Weise vor. Hierauf wurde der Sarg gehoben und durch das auf der Straße aufgestellte Spalier aller Schüler nach dem Baumgartner Friedhof geführt und dort in einem eigenen Grabe zur ewigen Ruhe gebettet. Der Lehrkörper, viele Schüler des Obergymnasiums, die Angehörigen und Freunde des Verstorbenen gaben dem Sarge das Geleite. Nach einer nochmaligen Einsegnung der Leiche durch den hochw. Herrn P. Johann N. Meßmann sang am offenen Grabe das obengenannte Doppelquartett »Es ist bestimmt in Gottes Rat« von Mendelssohn, dann fielen die Erdschollen auf den Sarg.

Am 5. Mai um 8 Uhr wohnten der Lehrkörper und sämtliche katholische Schüler einem von dem hochw. Herrn Professor Leonhard Deutner in der Gymnasialkapelle zelebrierten Trauergottesdienste bei, während dessen die Sänger das »Dies irae« und »Gottes Rat und Scheiden« von Schurig sangen.

Dem Lehrkörper kondolierten mündlich: Herr Landesschulinspektor Dr. August Scheindler und Herr Statthaltereirat v. Khoß; schriftlich: Der Herr Vizepräsident des Landesschulrates Dr. Richard Freiherr v. Bienerth, Herr Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin und die Lehrkörper vieler Mittelschulen Österreichs. Am 14. Mai gelangte folgender hohe Erlaß an die Direktion herab: L.-S.-R., Z. 1525/3-I, vom 13. Mai 1905. »Der k. k. Landesschulrat hat mit Bedauern die Meldung von dem Ableben des Professors Johann Appl zur Kenntnis genommen und spricht aus diesem Anlasse dem Lehrkörper sein wärmstes Beileid wegen des schweren Verlustes, den die Anstalt durch den Hintritt dieses gewissenhaften und braven Lehrers erlitten hat, aus.«

Dem Lehrkörper des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums ist es eine Herzenspflicht, für alle diese Beweise warmer Teilnahme an dem herben Verluste, der ihn betroffen, seinen innigsten und ergebensten Dank an dieser Stelle auszusprechen.

Am 9. Mai 1905 fand die vom hohen k. k. Landesschulrate angeordnete Schillerfeier statt; dieselbe nahm einen einfachen, aber würdigen Verlauf. Um 8 Uhr versammelten sich der Lehrkörper und die ganze Schülerschaft in dem Festsaal des Gymnasiums, an dessen Stirnseite eine Schillerbüste, umrahmt von grünem Pflanzenschmucke, an die Bedeutung des Tages erinnerte. Nach dem vom Sängchor der Anstalt unter der umsichtigen Leitung des Gesangslehrers Herrn Volksschuldirektors G. M. Bartsch schwungvoll vorgetragenen »Morgenlied« von Schiller, vertont von G. B. Wohlgemut, hielt Herr Professor Eduard Taigner die Festrede. Der Redner gab zuerst eine kurze Schilderung von Schillers Lebensgang und feierte dann in zündenden Worten die hohe Bedeutung des Dichters als Vorkämpfers für Vaterlandsliebe, Freiheit, Sitte und Menschenwürde und schloß mit einer warmen Mahnung an die Jugend, die Idealgestalten, welche der unsterbliche Dichter geschaffen, stets als Vorbilder für das ganze Leben im Herzen zu tragen. Lebhafter Beifall lohnte die gehaltvolle, tiefempfundene Rede. Es folgten sodann in trefflicher Ausführung die Chöre »An die Freude« von Schiller, komponiert von G. B. Wohlgemut, »Der Pegasus im Joche«, deklamiert von Johann Moog, Schüler der III.a Klasse, die Chöre »Reiterlied« aus »Wallenstein« und aus dem »Lied von der Glocke«, Musik von Max Bruch, sodann der »Epilog zur Glocke« von Goethe, vorgetragen von Josef Benesch, Schüler der VII. Klasse. Den Beschluß machte der herrliche Chor »Gruppe aus dem Tartarus«, komponiert von Franz Schubert. Die durchaus gelungenen Vorträge fanden vielen und wohlverdienten Beifall. Alle Beteiligten hatten sich um das Gelingen der Feier redlich bemüht und allen sei hiefür der herzlichste Dank gesagt.

Die geistlichen Osterexerzitien für die Schüler wurden vom 15. bis 17. April 1905 abgehalten.

Am 30. September 1904, am 18. April und 21. Juni 1905 empfingen die katholischen Schüler in der Meidlinger Pfarrkirche die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Die Direktion hält es für ihre wohlverstandene Pflicht, im Namen des Lehrkörpers auch an dieser Stelle dem hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer Florian Lang, dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Philipp Hönigschmid und den hochwürdigen Herren Kooperatoren Albert Heger, Koloman Habicher, Michael Bonaventura, Gaudenz Krause und Dominik Körner den verbindlichsten Dank auszusprechen für ihre stets bereitwillige und liebenswürdige Unterstützung des Herrn Religionsprofessors in der Durchführung der religiösen Übungen der katholischen Gymnasialschüler.

Ordentliche Lehrerkonferenzen wurden abgehalten am 19. September, 3. Oktober (Doppel-Konferenz), 31. Oktober, 16. und 19. November (Doppel-Konferenz), 5. Dezember 1904, am 16. Jänner, 3., 6. und 7. Februar (Schlußkonferenzen), 20. Februar, 20. März (Doppel-Konferenz), 1. Mai, 5. Juni, 20., 21. und 23. Juni (Schlußkonferenzen) 1905.

Eine außerordentliche Lehrerkonferenz fiel auf den 19. Dezember 1904.

Am 1. Juli 1905 wurde das Schuljahr mit einem vom hochwürdigen Herrn Religionsprofessor Leonhard Deutner in der Gymnasialkapelle zelebrierten feierlichen Dankgottesdienste geschlossen.

Darnach wurden in den einzelnen Klassen des Gymnasiums die Zeugnisse verteilt und die Schüler entlassen.

## XII. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger derselben das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen, weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entraten kann.

Die Schule bietet zu einem gemeinsamen Vorgehen gerne die Hand.

Als bald nach Beginn des Schuljahres werden die Zeiten mitgeteilt und durch Anschlag im Schulgebäude in Erinnerung erhalten, zu denen die einzelnen Mitglieder des Lehrkörpers im Sprechzimmer sicher zu treffen sind; auf Wunsch wird aber nach Tunlichkeit auch sonst bereitwillig Auskunft gegeben.

Die Schulordnung wird anfangs des Schuljahres bekannt gegeben und jedem neuen Schüler zur Ausfolgung an das Haus eingehändigt.

Die den Schülern diktierte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine

Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause, wenn nicht Ärgeres, so doch müßiges Herumschlendern veranlaßt.

Von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten, für welche die vorgeschriebenen Termine zu Anfang eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen werden, möge durch Einsichtnahme regelmäßig Kenntnis genommen werden.

Nach jeder der drei sogenannten Monatskonferenzen eines jeden Semesters wird das Haus von dem schlimmeren Stande tadelnswerter Schüler durch »Tadelbriefe« verständigt, worauf eine Rücksprache mit dem Klassenvorstande besonders dringlich erscheint.

Wenn schon überhaupt das Bedenken, dem Lehrkörper durch Nachfragen lästig zu fallen, völlig grundlos, ja geradezu irrig ist, so ist es in solchen Fällen ganz besonders bedauerlich, wenn die gewünschte Nachfrage nicht eintritt.

Je einträchtiger vielmehr Schule und Haus zusammenwirken und je öfter und vertrauter sie gegenseitige Föhlung suchen, um so mehr wird das Wohl und Gedeihen der heranzubildenden Jugend gewahrt und gefördert werden.

### XIII. Lehrbücher für das Schuljahr 1905/1906.\*)

**Katholische Religionslehre.** I. Klasse. Fischer, Kathol. Religionslehre. 25. Aufl. Geb., 1 K 12 h. [12.—24.] — II. Klasse. Fischer, Lehrbuch der kathol. Liturgik. 15. Aufl. Geb., 1 K 56 h. [8.—14.] — III. Klasse. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des alten Bundes. 10. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [4.—9.] — IV. Klasse. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des neuen Bundes. 10. Aufl. Geb., 2 K. [5.—9.] — V. Klasse. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. I. Teil. 8. Aufl. Geb., 2 K. [6. u. 7.] — VI. Klasse. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. II. Teil. 8. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [5.—7.] — VII. Klasse. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. III. Teil. 7. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [6.] — VIII. Klasse. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 8. Aufl. Geb., 1 K 56 h. [5.—7.]

**Israelitische Religionslehre.** I. und II. Klasse. Wolf, Geschichte Israels. I. Heft. 15. Aufl., von Pollak. Geb., 96 h. — I. bis IV. Klasse. Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben von mähr.-schl. israel. Lehrerverein. 5. Aufl. Geb., 84 h. — III. und IV. Klasse. Wolf, Geschichte Israels. II. Heft. 14. Aufl., von Pollak. Geb., 1 K 04 h. [13.] — Wolf, Geschichte Israels. III. Heft. 11. Aufl., von Pollak. Geb. 76 h. [9. u. 10.] — V. bis VIII. Klasse. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte. Für die Oberstufe der österr. Mittelschulen. I. Teil. 2. Aufl. Geb., 1 K 80 h. [1.] — Außerdem in allen Klassen: Die heilige Schrift im Urtext, von M. H. Leteris, erschienen bei Adolf Holzhausen.

**Lateinische Sprache.** I. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 10. Aufl., von Thumser. Geb., 2 K 40 h. [8. u. 9.] — Hauler, Lateinisches Übungsbuch. Abteilung für das 1. Schuljahr. Ausgabe A. 17. Aufl. Geb., 1 K 40 h. [12.—16.] — II. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik (wie in I.). — Hauler, Lateinisches Übungsbuch. Abteilung für das II. Schuljahr. 16. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [11.—15.] — III. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 9. Aufl., von Thumser. Geb., 2 K 40 h. [8.] — Hauler, Kasuslehre. 10. Aufl. Geb., 1 K 82 h. [7.—9.] — Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q. Curtius Rufus. Geb., 1 K 40 h. — IV. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik (wie in III.). — Hauler, Moduslehre. 7. Aufl. Geb., 2 K 10 h. [6.] — Prammer, C. Iulii Caesaris commentarii de bello Gallico. 8. Aufl. Geb., 2 K 30 h. [1.—7.] — Golling, P. Ovidii Nasonis carmina selecta. 4. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [3.] — V. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner und Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Gymnasialklassen. Geb., 2 K 44 h. — Zingerle und Scheindler, T. Livi a. u. c. libri I. II. XXI. XXII. 6. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [1.—5.] — Golling, P. Ovidii Nasonis carmina selecta (wie in IV.). — VI. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner und Neubauer, Sammlung von Übungsstücken (wie in V.). — Scheindler, Sallustius Crispus, Bellum Iugurthinum. 2. Abdruck der 2. Aufl. Geb., 1 K 20 h. [1.] — Nohl, Ciceros Reden gegen L. Catilina und seine Genossen. 2. Abdruck der 3. Aufl. Geb., 1 K. [1. u. 2.] — Hoffmann, Caesaris comm. de bello civili. 1 K 60 h. — Golling, P. Vergili Maronis carmina selecta. 2. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [1.] — VII. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner und Neubauer, Sammlung von Übungsstücken (wie in V.). — Nohl, Ciceros Rede für den Oberbefehl des

\*) Die in eckigen Klammern beigeetzten Zahlen bezeichnen die gleichzeitig zulässigen Auflagen.



Cn. Pompeius. 2. Abdruck der 2. Aufl. Geb., 80 h. [1.] — Nohl, Ciceros Rede für den Dichter Archias. 3. Aufl. Kart., 50 h. [1. u. 2.] — Schiche, Ciceronis Laelius de amicitia. 2. Abdruck der 2. Aufl. Steif geh., 85 h. [1.] — Golling, P. Vergili Maronis carmina selecta (wie in VI.). — VIII. Klasse. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 8. Aufl., von Thumser. Geb., 2 K 40 h. — Hintner und Neubauer, Sammlung von Übungsstücken (wie in V.). — Prammer, Corneli Taciti Germania. 2. Aufl. Geb., 40 h. [1.] — Prammer, Taciti ab excessu divi Augusti libri qui supersunt. Pars I., libr. I.—VI. Kart., 1 K 80 h. — Huemer, Q. Horatii Flacci carmina selecta. 6. Aufl. Geb., 1 K 72 h. [1.—5.]

**Griechische Sprache.** III. und IV. Klasse. Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [2.—4.] — Hintner, Griechisches Lese- und Übungsbuch für die III. und IV. Klasse der Gymnasien. Zur Grammatik von Hintner. 4. Aufl. des Übungsbuches. Geb., 2 K 96 h. [3.] — V. Klasse. Hintner, Griechische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl. Geb., 2 K 70 h. [1.—3.] — Karl Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. 13. Aufl., von Kornitzer und Schenkl. Geb., 3 K 20 h. [12.] — Scheindler, Homeri Iliadis epitome. I.—X. 6. Aufl. Kart., 1 K 10 h. [2.—5.] XI.—XXIV. 4. Aufl. Kart., 1 K 40 h. [2. u. 3.] — VI. Klasse. Hintner, Griechische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner, Griechische Aufgaben (wie in V.). — Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon (wie in V.). — Scheindler, Homeri Iliadis epitome. I.—X. XI.—XXIV. (wie in V.). — Hintner, Herodots Perserkriege. 6. Aufl. Geb., 1 K 36 h. [2.—5.] — VII. Klasse. Hintner, Griechische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner, Griechische Aufgaben. 3. Aufl. Geb., 2 K 60 h. [1. u. 2.] — Scheindler, Homeri Odyssee epitome. 2. Aufl. Geb., 2 K 40 h. — Wotke, Demosthenes. Ausgewählte Reden. 5. Aufl. Geb., 1 K 60 h. [1.—4.] — VIII. Klasse. Hintner, Griechische Schulgrammatik (wie in III.). — Hintner, Griechische Aufgaben (wie in VII.). — Schubert, Sophokles' Antigone. 5. Aufl., von Hüter. Geb., 1 K 50 h. — Scheindler, Homeri Odyssee epitome (wie in VII.). — Christ, Platons Apologie des Sokrates und Kriton. 2. Abdruck der 3. Aufl. Steif geh., 1 K. [1. u. 2.] — Christ, Platons Euthyphron. 4. Aufl. Steif geh. 70 h. [1.—3.]

**Deutsche Sprache.** I. Klasse. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [8.—10.] — Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. 11. Aufl. Geb., 2 K 18 h. [1.—10.] — II. Klasse. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 10. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [8. u. 9.] — Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse. 9. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [1.—8.] — III. Klasse. Willomitzer, Deutsche Grammatik (wie in II.). — Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse. 8. Aufl. Geb., 2 K 30 h. [1.—7.] — IV. Klasse. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 9. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [8.] — Lampel, Deutsches Lesebuch für die IV. Klasse. 8. Aufl. Geb., 2 K 10 h. [3.—7.] — V. Klasse. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 8. Aufl. Geb., 2 K 40 h. [6. u. 7.] — Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil (für die V. Klasse). 4. Aufl. Geb., 2 K 95 h. [2. u. 3.] — VI. Klasse. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. VI. A. Band. 8. Aufl., Geb., 2 K 90 h. [3.—7.] — VII. Klasse. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. VII. Band. 5. Aufl. Geb., 3 K. [1.—4.] — VIII. Klasse. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. VIII. Band. 5. Aufl. Geb., 2 K 90 h. [2.—4.]

**Geographie.** I. und II. Klasse. Richter, Lehrbuch der Geographie für die I., II. und III. Klasse der Mittelschulen. 6. Aufl. Geb., 3 K 35 h. [5.] — Kozenn, Geographischer Atlas für Mittelschulen, neu bearbeitet von Haardt, Schmidt und Heiderich. 39. Aufl. (der Neubearbeitung 3.). Geb., 8 K. [38.] — III. Klasse. Richter, Lehrbuch der Geographie für die I., II. und III. Klasse der Mittelschulen. 5. Aufl. Geb., 3 K 35 h. — Kozenn, Geographischer Atlas für Mittelschulen (wie in I.). — IV. Klasse. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, für die IV. Klasse der Mittelschulen. 6. Aufl. Geb., 1 K 70 h. [5.] — Kozenn, Geographischer Atlas (wie in I.). — V. Klasse. Kozenn, Geographischer Atlas (wie in I.). — VI. und VII. Klasse. Kozenn, Geographischer Atlas für Mittelschulen, neu bearbeitet von Haardt und Schmidt. 38. Aufl. (der Neubearbeitung 2.). Geb., 7 K 60 h. [37.] — VIII. Klasse. Hannak, Österreichische Vaterlandskunde für die oberen Klassen der Mittelschulen. 14. Aufl., von Pölzl. Geb., 2 K 38 h. [10.—13.]

**Geschichte.** II. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil: Das Altertum. 4. Aufl. Geb., 2 K. [3.] — Schubert, Atlas antiquus. Brosch., 1 K 80 h. — III. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil: Mittelalter. 4. Aufl. Geb., 1 K 70 h. [3.] — Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas des Mittelalters. Brosch., 1 K 80 h. — IV. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil: Die Neuzeit. 4. Aufl. Geb., 2 K. [3.] — Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der Neuzeit. Brosch., 1 K 80 h. — V. Klasse. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen, neubearbeitet von Raschke. 7. Aufl. Geb., 2 K 50 h. — Schubert, Atlas antiquus (wie in II.). — VI. Klasse. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums

für Oberklassen. 6. Aufl. — Schubert, Atlas antiquus (wie in II.). — Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für Oberklassen. 6. Aufl. Geb., 2 K 30 h. [2.—5.] — Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas des Mittelalters (wie in III.). — Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 7. Aufl., von Raschke. Geb., 2 K 70 h. [6.] — Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der Neuzeit (wie in IV.). — VII. Klasse. Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen (wie in VI.). — Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der Neuzeit (wie in IV.).

**Mathematik.** I. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt. 37. Aufl., von Neumann. Geb., 2 K 10 h. [36.] — Močnik, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien. I. Abt. 27. Aufl., von Spielmann. Geb., 1 K 50 h. [25. u. 26.] — II. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt. 36. Aufl., von Neumann. Geb., 2 K 10 h. — Močnik, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien. I. Abt. (wie in I.). — III. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien. II. Abt. 28. Aufl., von Neumann. Geb., 1 K 95 h. [27.] — Močnik, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien. II. Abt. 22. Aufl., von Spielmann. Geb., 1 K 50 h. [20. u. 21.] — IV. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien. II. Abt. 27. Aufl., von Neumann. Geb., 1 K 95 h. — Močnik, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien. II. Abt. (wie in III.). — V. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 28. Aufl., von Neumann. Geb., 3 K 70 h. [26. u. 27.] — Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 24. Aufl., von Spielmann. Geb., 3 K 80 h. [23.] — VI. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra (wie in V.). — Močnik, Lehrbuch der Geometrie (wie in V.). — Schnellinger, Fünfstellige Tafeln für die Zehner-Logarithmen. Geb., 2 K 80 h. — VII. und VIII. Klasse. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 27. Aufl., von Neumann. Geb., 3 K 70 h. [26.] — Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 23. Aufl., von Spielmann. Geb., 3 K 80 h. — Schnellinger, Fünfstellige Tafeln für die Zehner-Logarithmen (wie in VI.).

**Naturgeschichte.** I. und II. Klasse. Pokorny, Tierreich. 27. Aufl., von Latzel. Geb., 3 K 60 h. [25. u. 26.] — Pokorny, Pflanzenreich. 24. Aufl. (Ausg. B), von Fritsch. Geb., 3 K 20 h. [22.—23.] — III. Klasse. Pokornys Mineralreich. 21. Aufl., von Noë. Geb., 1 K 60 h. [20.] — V. Klasse. Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 18. Aufl., von Toula und Bisching. Geb., 2 K 80 h. [12., 14. u. 16.] — Wretschko, Vorschule der Botanik. 7. Aufl., von Heimerl. Geb., 3 K. [6.] — VI. Klasse. Woldřich, Leitfaden der Zoologie. 9. Aufl., von Burgerstein. Geb., 3 K 20 h. [8.]

**Physik.** III. und IV. Klasse. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Gymnasien. 6. Aufl. Geb., 2 K 20 h. [3.—5.] — VII. und VIII. Klasse. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien. 13. Aufl., Geb., 3 K. [12.]

**Philosophische Propädeutik.** VII. Klasse. Höfler, Grundlehren der Logik. 3. Aufl. Geb., 2 K 90 h. [2.] — VIII. Klasse. Lindner und Lukas, Lehrbuch der Psychologie. 2. Aufl. Geb., 3 K. [1.]

**Gesang.** In allen Klassen: Bartsch, Gesangsbuch für Mittelschulen und verwandte Lehranstalten. 2. Aufl. 2 K 40 h. [1.] — I.—IV. Klasse. Bartsch, Meßhymnen und kirchliche Gesänge für den katholischen Gottesdienst. 1 K. — V.—VIII. Klasse: Bartsch, Meßhymnen für Mittelschulen. 80 h. — Bartsch, Kirchengesänge für den katholischen Gottesdienst. 60 h.

**Stenographie.** I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. 4. Aufl., von Koppensteiner. Text und stenographischer Teil. Geb., 1 K 90 h. Schlüssel. Geh. 72 h. — Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger Stenographen. 6. Aufl., von Koppensteiner. Geb., 2 K 42 h. [5.]

**Französische Sprache.** I. Kurs. Filek, Französische Schulgrammatik. 6. Aufl. Geb., 2 K 52 h. [4. u. 5.] — Filek, Französische Chrestomathie für höhere Lehranstalten. 6. Aufl. Geb., 3 K 40 h. [3.—5.] — Filek, Übungsbuch für die Unterstufe des französischen Unterrichtes. 2. Aufl. Geh., 1 K 28 h. — II. Kurs. Filek, Französische Schulgrammatik (wie im I. Kurs). — Filek, Französische Chrestomathie (wie im I. Kurs). — Filek, Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichtes. 4. Aufl. Geb., 1 K 72 h. [2. u. 3.]

**Englische Sprache.** I. Kurs. Filek, Englische Schulgrammatik. 6. Aufl. Geb., 2 K 52 h. [4. u. 5.] — Filek, Englische Chrestomathie für höhere Lehranstalten. 6. Aufl. Geb., 3 K 40 h. [3.—5.] — Filek, Übungsbuch für die Unterstufe des englischen Unterrichtes. 2. Aufl. Geh., 1 K 28 h. — II. Kurs. Filek, Englische Schulgrammatik (wie im I. Kurs). — Filek, Englische Chrestomathie (wie im I. Kurs). — Filek, Übungsbuch für die Mittelstufe des englischen Unterrichtes. 4. Aufl. Geb., 1 K 72 h. [2. u. 3.]

## XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1905/1906.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler geschieht am 14. und 15. Juli und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt werden sollten, auch am 16. September von 9—12 Uhr vormittags in der Schülerbibliothek des Gymnasiums. Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1905 das zehnte Lebensjahr vollenden. Außerdem hat jeder die Schulnachricht, welche zum Zwecke des Übertrittes aus einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule an eine Mittelschule ausgestellt und mit dem diesen Zweck der Ausfolgung derselben ersichtlich machenden Vermerke tatsächlich versehen sein muß, sowie auch ein vollständig ausgefertigtes Nationale, wozu Blankette beim Schuldiener zu bekommen sind, mit der Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters versehen, dem Gymnasialdirektor zu überreichen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt weiterhin von dem guten Erfolge der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung ab, welche mit den am 14. Juli angemeldeten Schülern am 14. Juli um 2 Uhr nachmittags schriftlich und am 15. Juli um 8 Uhr vormittags mündlich, mit den am 15. Juli angemeldeten am 15. Juli um 2 Uhr nachmittags, mit den im September angemeldeten am 16. September um 2 Uhr nachmittags schriftlich und mündlich vorgenommen wird; das Ergebnis derselben wird am 16. Juli, beziehungsweise am 17. September um 8 Uhr vormittags bekannt gegeben.

**In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer andern Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.**

Bei dieser Aufnahmeprüfung wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich vor Schluß des Schuljahres beim Klassenvorstande zur Aufnahme fürs nächste Schuljahr vormerken zu lassen. Sollten jedoch die in solcher Weise vorgemerkten Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres an eine andere Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Schüler-Aufnahme im September festgesetzten Termine erstatten. Zur wirklichen Wiederaufnahme, die am 16. September von 1/2 11—12 Uhr und am 17. September von 9—12 Uhr vormittags in der Schülerbibliothek stattfindet, haben sie das Nationale beizubringen und das Zeugnis vom II. Semester 1904 vorzuweisen.

Schüler, welche in beiden Semestern des letzten Schuljahres die dritte Fortgangsklasse erhalten haben oder die Klasse zum zweitenmal zu wiederholen hätten, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler an der Anstalt müssen an den hochlöbl. k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet werden und längstens bis 31. Juli bei der Direktion eingebracht sein.

Jene Schüler, die von anderen Gymnasien kommen, haben zum Zwecke ihrer am 16. oder 17. September in den oben angegebenen Stunden stattfindenden Aufnahme ihre sämtlichen Gymnasialzeugnisse vorzulegen, deren letztes mit der vom Direktor der früher besuchten Lehranstalt beigefügten Abgangsklausel versehen sein muß; auch können solche Schüler zu einer Aufnahmeprüfung verhalten werden.

Zum Eintritte in eine höhere Klasse ist für diejenigen Aufnahmebewerber, welche nicht ein von einem öffentlichen Gymnasium ausgestelltes Zeugnis über die vorhergehende Gymnasialklasse beizubringen vermögen, das Bestehen einer Aufnahmeprüfung aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen erforderlich, für welche der 16. und 17. September bestimmt sind. Die gesetzliche Taxe für diese Prüfung beträgt 24 K und ist vor der Prüfung zu erlegen.

Jeder neu eintretende Schüler hat bei der Einschreibung eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h zu entrichten; ferner sind sowohl von den neu eintretenden als auch von den dem Gymnasium bereits angehörigen Schülern ein Lehrmittelbeitrag von 4 K und ein Beitrag von 80 h zu den



Auslagen für den Betrieb der Jugendspiele zu erlegen; diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückgegeben.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist regelmäßig im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters und nur von den Schülern der I. Klasse im I. Semester im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten; Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, muß der fernere Besuch des Gymnasiums verwehrt werden.

Für die Aufnahme der Privatisten, resp. Einschreibung derselben in die Kataloge, gelten genau dieselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Aufnahmestaxe, Lehrmittelbeitrag, Schulgeld und Prüfungstaxe, letztere im Betrage von 24 K pro Semester, sind sofort bei der Einschreibung zu erlegen. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, da es nicht gestattet ist, an einem Prüfungstermine über zwei oder mehrere Semester Privatistenprüfung abzulegen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16. September um 9 Uhr vormittags statt.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterrichte in den freien Lehrgegenständen ist am Anfange des Schuljahres durch eine Anmeldung bei der Direktion anzusetzen und setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der allgemeinen Fleißnote in Anrechnung gebracht.

Das nächste Schuljahr selbst beginnt am 18. September d. J. mit dem Heiligengeistamte, das in der Gymnasialkapelle um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September 1905 um 8 Uhr vormittags.

**Dr. Franz Noë,**  
Direktor-Stellvertreter.

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

Ausl  
Schü  
zurück  
  
Woc  
der  
welc  
Gym  
  
gena  
Aufn  
Seme  
zu d  
zwei  
  
mitt  
  
ständ  
und  
die  
stand  
unun  
kann  
Weg  
allge  
  
das  
habe

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | M | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
|   |   | R | G | B |   |   | W | G | K | C  | Y  | M  |    |    |    |    |    |    |    |

; diese Beträge werden den Eltern derjenigen nicht aufgenommen werden können, wieder

ist regelmäßig im Laufe der ersten sechs Jahren der I. Klasse im I. Semester im Laufe des im vorhinein zu entrichten; Schülern, für die geleistet wird, muß der fernere Besuch des

Schreibung derselben in die Kataloge, gelten die Annahme der öffentlichen Schütler geknüpft ist. Die Prüfungstaxe, letztere im Betrage von 24 K pro Gegenstand. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Prüfungsterminen übergeben.

finden am 16. September um 9 Uhr vor-

lichen Unterrichte in den freien Lehrgegenständen die Anmeldung bei der Direktion anzusuchen seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die Schüler insofern ein obligatorischer Lehrgegenstand zu besuchen und sich allen Übungen mitzutheilen. Dertritt eines Schülers während des Schuljahres nicht gestattet werden. Das eigenmächtige Entfernen von Gegenständen wird bei Bestimmung der

September d. J. mit dem Heiligengeistamte, einbezogen werden wird. Die katholischen Schütler sind in die Klassen einzufinden.

September 1905 um 8 Uhr vormittags.

**Dr. Franz Noë,**  
Direktor-Stellvertreter.





Anlagen für den Bereich der Jugendhilfe zu zeigen; diese Beiträge werden dem Eltern fernhalten. Schüler, welche wegen unzureichender Vorbereitung nicht aufgenommen werden können, werden zurückgestellt.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 20 A und ist regelmäßig im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters und von den Schülern der 1. Klasse im 1. Semester im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im Verhältnis zu antizipierten Schülern, die solche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet sind, auf der letzten Monats-Gymnasiumsrechnung zu leisten.

Für die Aufnahme der Privatschüler, resp. Einschreibung derselben in die Klassen, gelten dieselben Bedingungen, zu welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler gehöret, nämlich Aufnahme, Lebensunterhaltung, Schulgeld und Prüfungsgebühren, jedoch im Betrage von 20 A pro Semester, sind außer bei der Einschreibung zu zeigen. Die Privatschüler haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzustellen, da es nicht gestattet ist, an einem Prüfungstermin aus zwei oder mehreren Semestern Privatstudienprüfung abzugeben.

Die Wiederholungs- und Nachprüfungen finden am 15. September um 9 Uhr vormittags statt.

Die Zulassung zur Teilnahme an weltlichen Eucharistie in den beiden Teurgemeinschaften ist am Anfang des Schuljahres durch eine Anmeldung bei der Diakonie anzuseuchen und setzt die Zustimmungserklärung der Eltern oder eines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erteilte Zulassung wird der Schulleiter für die Schüler insoweit als völliger Lehrgang genügt, als sie weiterhin dem Unterricht regelmäßig teilzunehmen und sich allen Übungen zu unterbreiten Pflicht zu übernehmen haben. Die Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonderem, dem Schulleiter genügender Grundes gestattet werden. Das eigenmächtige Verlassen des Schulortes ist ohne ausdrückliche schriftl. Genehmigung wird bei Begehung der allgemeinen Pflichten zu berücksichtigen sein.

Die beiden Teurgemeinschaften beginnen am 25. September d. J. mit dem Heiligengeistfest, die in der Teurgemeinschaft am 10. Uhr angehalten werden wird. Die katholischen Schüler können sich am Sonntag, den 10. Uhr in ihren Klassen einschreiben.

Der Schulbeginn beginnt am 19. September 1921 um 8 Uhr vormittags.

Dr. Franz Hon.  
Direktor



